



CRAILSHEIM

**Beteiligungsbericht 2023
der Stadt Crailsheim**

Herausgeber:

Stadtverwaltung Crailsheim
Ressort Finanzen
Sachgebiet Finanzen & Abgaben
Marktplatz 1
74564 Crailsheim

Telefon +49 7951 403 – 0
Fax +49 7951 403 – 1400
Email finanzen@crailsheim.de
www.crailsheim.de

Erstellung im
November 2024



I. Inhaltsverzeichnis

I.	Inhaltsverzeichnis	3
II.	Abkürzungsverzeichnis	4
III.	Rechtliche Grundlagen	5
IV.	Beteiligungsübersicht	7
V.	Unmittelbare Beteiligungen \geq 25 % und mittelbare Beteiligungen $>$ 50 %	8
1.	Stadtwerke Crailsheim GmbH	8
2.	Schulküche Crailsheim GmbH	22
VI.	Unmittelbare Beteiligungen $<$ 25 %	28
1.	Baugenossenschaft Crailsheim eG	28
2.	Grundstückseigentümergeinschaft Kommunales Rechenzentrum Franken GbR	30
3.	Kunststiftung Baden-Württemberg gGmbH	32
4.	Landes-Bau-Genossenschaft Württemberg eG	33
5.	VR Bank Heilbronn Schwäbisch Hall eG	34
6.	Holzvermarktungsgemeinschaft Schwäbisch-Fränkischer Wald/Ostalb eG	35
VII.	Mittelbare Beteiligungen \leq 50 % und Zweckverbände	36
1.	Zweckverband 4IT	36
2.	Zweckverband Wasserversorgung Jagstgruppe	38
3.	Zweckverband Breitband Landkreis Schwäbisch Hall	40
4.	Fränkische Wasser Service GmbH	43
5.	ecoSWITCH^{AG}	45
6.	Stadtwerke Neuffen AG	47
7.	Windenergie Kirchberg/Jagst GmbH & Co. KG	49
8.	GrünStrom Kirchberg GmbH	50



II. Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
ADVZG	Gesetz über die Zusammenarbeit bei der automatisierten Datenverarbeitung Baden-Württemberg
AG	Aktiengesellschaft
AöR	Anstalt des öffentlichen Rechts
ARGE	Arbeitsgemeinschaft
Co. KG	Compagnie Kommanditgesellschaft
DVGW	Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches
DZBW	Datenzentrale Baden-Württemberg
eG	eingetragene Genossenschaft
EBM	Erster Bürgermeister
ESC	Energie-Einspar-Contracting
FH	Fachhochschule
GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
GemO	Gemeindeordnung Baden-Württemberg
gGmbH	gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
HGB	Handelsgesetzbuch
IT	Informationstechnik
KDRS	Kommunale Datenverarbeitung Region Stuttgart
KIRU	Kommunale Informationsverarbeitung Reutlingen-Ulm
KIVBF	Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken
LBG	Landes-Bau-Genossenschaft Württemberg
mbH	mit beschränkter Haftung
Mio.	Millionen
NGA	Next Generation Access Network (NGA-Netz)
NOW	Zweckverband Wasserversorgung Nordostwürttemberg
ODR	Ostwürttemberg DonauRies
Pkw	Personenkraftwagen
q_{VR}	spezifischer realer Wasserverlust
S.	Satz/Sätze
T€	tausend Euro
Tm ³	tausend Kubikmeter
TV-V	Tarifvertrag der Versorgungsbetriebe
VR Bank	Volks- und Raiffeisenbank



III. Rechtliche Grundlagen

Der Beteiligungsbericht dient drei wesentlichen Zielen: Er macht die Beteiligungen der Stadt Crailsheim transparent, er stellt die wesentlichen Aufgaben und Unternehmensdaten sowie die wirtschaftliche Lage und Leistungsfähigkeit der Beteiligungsgesellschaften dar. Zudem schafft er die Grundlage für die Bewertung, wie effizient Aufgaben mit regionalem Bezug über diese Beteiligung erfüllt werden können. Jahresabschlüsse, Geschäftsberichte und Prüfberichte der entsprechenden Gesellschaften und Zweckverbände sind die Grundlage für den Beteiligungsbericht in komprimierter Form.

Den Gemeinderatsmitgliedern der Stadt Crailsheim soll dieser Beteiligungsbericht weiteres Hintergrundwissen zu den einzelnen Beteiligungen liefern. Neben der Vergangenheitsanalyse sind auch teilweise die Planzahlen und Ausblicke für das Jahr 2024 enthalten. Um ein Unternehmen zielgerichtet steuern zu können, ist nicht nur maßgebend, welchen Weg das Unternehmen bislang beschritten hat, sondern auch, welcher Weg in Zukunft eingeschlagen werden soll.

Nicht zuletzt soll mit diesem Beteiligungsbericht aber auch der Pflicht nachgekommen werden, die Bevölkerung über die Entwicklung ausgelagerter kommunaler Aufgaben zu informieren.

Der Beteiligungsbericht orientiert sich an den Vorgaben des Gemeindefinanzrechts. Gemäß § 105 Abs. 2 S. 1 GemO hat die Stadt Crailsheim zur Information des Gemeinderates und ihrer Einwohnerschaft jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen sie unmittelbar oder mit mehr als 50 % mittelbar beteiligt ist, zu erstellen.

Für Unternehmen, an denen die Stadt Crailsheim unmittelbar oder mit mehr als 50 % mittelbar beteiligt ist, sind gemäß § 105 Abs. 2 S. 2 Nr. 1 bis 3 GemO darzustellen,

1. der Gegenstand des Unternehmens,
2. die Beteiligungsverhältnisse,
3. die Besetzung der Organe,
4. die Beteiligungen des Unternehmens und
5. der Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens.

Für das jeweilige zurückliegende Geschäftsjahr sind darzustellen,

6. die Grundzüge des Geschäftsverlaufs,
7. die Lage des Unternehmens,
8. die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde und

im Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres

9. die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmenden getrennt nach Gruppen,
10. die wichtigsten Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens und
11. die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats oder der entsprechenden Organe des Unternehmens für jede Personengruppe; § 286 Abs. 4 HGB gilt entsprechend.



CRAILSHEIM

Beteiligungsbericht 2023 der Stadt Crailsheim

Diese Berichtspflichten gelten für die Stadtwerke Crailsheim GmbH und die Schulküche Crailsheim GmbH.

Ist die Stadt Crailsheim unmittelbar mit weniger als 25 % beteiligt, kann sich die Darstellung gemäß § 105 Abs. 2 S. 3 GemO beschränken, auf

1. den Gegenstand des Unternehmens,
2. die Beteiligungsverhältnisse und
3. den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens.

Dies betrifft die Baugenossenschaft Crailsheim eG, die Grundstückseigentümergeinschaft Kommunales Rechenzentrum Franken GbR, die Kunststiftung Baden-Württemberg gGmbH, die Landes-Bau-Genossenschaft Württemberg eG, die VR Bank Heilbronn Schwäbisch Hall eG und die Holzvermarktungsgemeinschaft Schwäbisch-Fränkischer Wald/Ostalb eG.

Aus der Gemeindeordnung ergeben sich keine Berichtspflichten für mittelbare Beteiligungen ≤ 50 % sowie für Rechtsformen des öffentlichen Rechts. In diesem Bericht soll über die gesetzlichen Vorgaben hinaus ein Überblick über die Unternehmen und Beteiligungen der Stadt Crailsheim gegeben werden, auch wenn die Schwelle, die eine Berichtspflicht begründet, nicht erreicht wird.

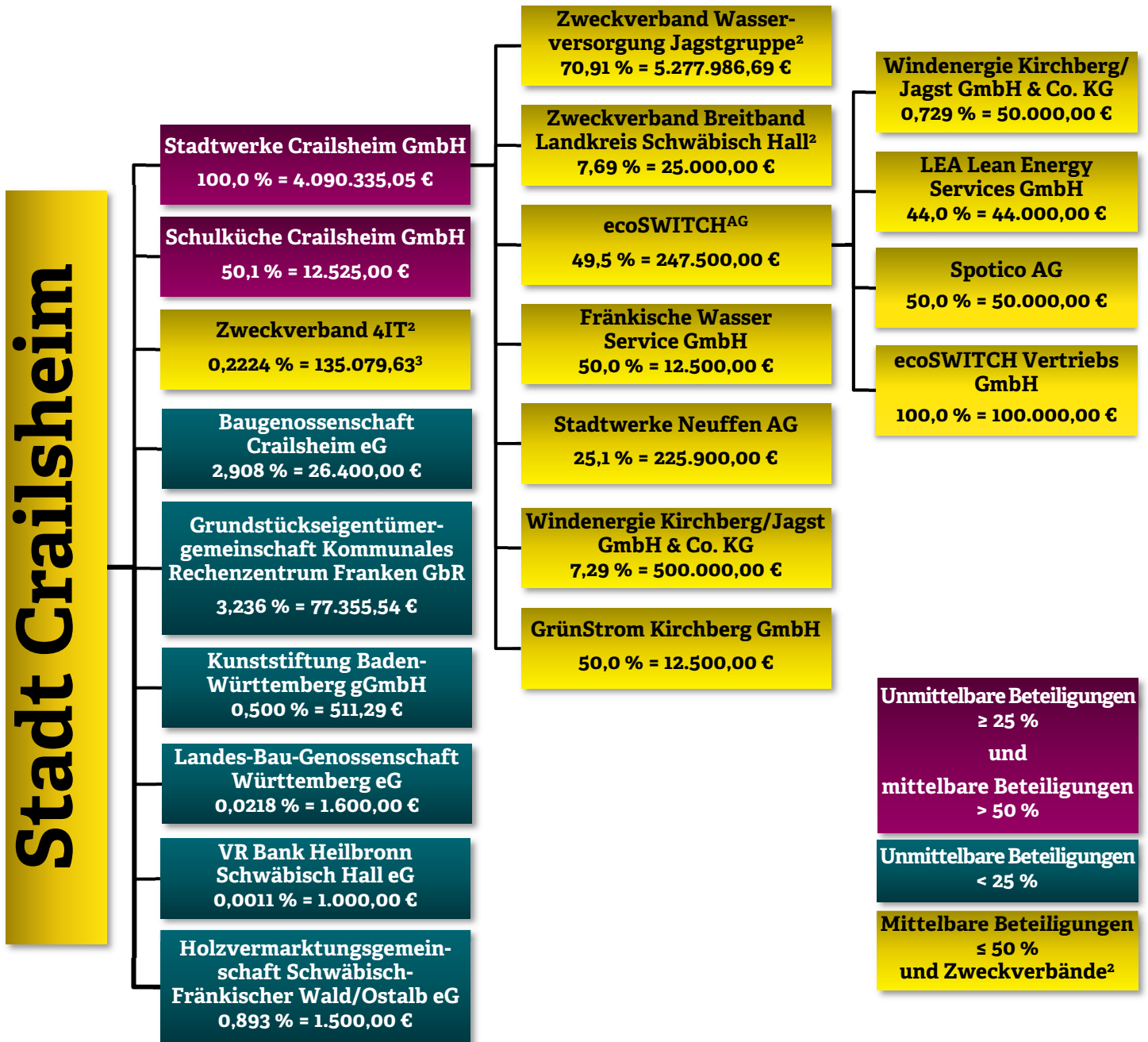
Dies betrifft den Zweckverband 4IT, den Zweckverband Wasserversorgung Jagstgruppe, den Zweckverband Breitband Landkreis Schwäbisch Hall, die Fränkische Wasser Service GmbH, die ecoSWITCH^{AG}, die Stadtwerke Neuffen AG, die Windenergie Kirchberg/Jagst GmbH & Co. KG und die GrünStrom Kirchberg GmbH.

Der Beteiligungsbericht kann nicht den Blick in die Geschäftsberichte und die Prüfberichte der Unternehmen ersetzen. Genauere Informationen können den jeweiligen Geschäftsberichten bzw. Jahresabschlüssen, Prüfberichten und Wirtschaftsplänen der Unternehmen entnommen werden.

Gemäß § 105 Abs. 3 GemO wird die Erstellung des Beteiligungsberichtes nach Kenntnisnahme durch den Gemeinderat ortsüblich bekanntgegeben und an sieben Tagen öffentlich ausgelegt. Darüber hinaus wird der Beteiligungsbericht auf der städtischen Internetseite veröffentlicht (www.crailsheim.de).



IV. Beteiligungsübersicht¹



¹ Stand zum 31.12.2023

² Zweckverbände sind Körperschaften des öffentlichen Rechts und unterliegen daher nicht der Berichtspflicht nach § 105 GemO. Um einen Überblick über alle Beteiligungen der Stadt Crailsheim zu erhalten, werden die Zweckverbände mit demselben Informationsgehalt wie die mittelbaren Beteiligungen mit ≤ 50,0 % dargestellt.

³ Der Zweckverband KIVBF fusionierte zum 01.07.2018 mit den beiden Zweckverbänden KDRS und KIRU zum Zweckverband 4IT. Der Anteil des KIVBF an 4IT beträgt 50,0 %, wodurch sich der Anteil der Stadt Crailsheim am neu gegründeten Zweckverband 4IT auf 0,2224 % (Stand 31.12.2022) anglich. Der Zweckverband KIVBF wird nicht mehr als separate Beteiligung geführt.



V. Unmittelbare Beteiligungen $\geq 25\%$ und mittelbare Beteiligungen $> 50\%$

1. Stadtwerke Crailsheim GmbH

Friedrich-Bergius-Straße 10-14, 74564 Crailsheim

Tel.: 07951 305-0

Fax: 07951 305-118

E-Mail: info@stw-crailsheim.de

www.stw-crailsheim.de



1.1 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist, im Rahmen seiner kommunalen Aufgabenstellung, die Versorgung der Einwohner und Betriebe mit Elektrizität, Gas, Wasser und Fernwärme, die Erbringung von Energiedienstleistungen einschließlich der Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten von Blockheizkraftwerken, die Erbringung von Telekommunikationsdienstleistungen und dazugehörigen Diensten einschließlich Bau, Errichtung, Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten von Telekommunikationsnetzen und passiven Netzinfrastrukturen sowie der Betrieb von Bädern und anderen Freizeit- und Erholungseinrichtungen (z. B. Saunalandschaft) und Parkieranlagen.

Die Gesellschaft kann entsprechend dem Gesellschaftsvertrag auch andere kommunalwirtschaftliche Aufgaben übernehmen und ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten oder pachten.

Die Stadtwerke Crailsheim GmbH übernimmt auch Betriebsführerschaften für andere Stadtwerke. Zudem erzielt die Gesellschaft Erlöse aus der Übernahme von Management- und Bürodienstleistungen für verbundene Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht.

1.2 Beteiligungsverhältnisse

Die Gesellschaftsanteile sind übertragen an:

Stadt Crailsheim	4.090.335,05 €	(100,0 %).
------------------	----------------	------------

1.3 Besetzung der Organe

a) Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung setzte sich bisher aus dem Oberbürgermeister der Stadt Crailsheim und fünf weiteren Mitgliedern, die der Gemeinderat der Stadt Crailsheim aus seiner Mitte entsendet, zusammen. Den Vorsitz in der Gesellschafterversammlung führte der Oberbürgermeister.



CRAILSHEIM

Beteiligungsbericht 2023 der Stadt Crailsheim

Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung am 24.07.2023 wurde die Zusammensetzung der Gesellschafterversammlung im Gesellschaftsvertrag angepasst.

Die Gesellschafterversammlung besteht nun aus dem Oberbürgermeister der Stadt Crailsheim.

Die Gesellschafterversammlung trat im Berichtsjahr in drei Sitzung zusammen. Die Sitzungen fanden am 02.03.2023, 11.05.2023 und 24.07.2023 statt.

b) Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus elf Mitgliedern. Der Gemeinderat entsendet aus seiner Mitte zehn Mitglieder. Der Oberbürgermeister der Stadt Crailsheim ist kraft Amtes Mitglied des Aufsichtsrates.

Im Berichtsjahr 2023 bestand der Aufsichtsrat aus den folgenden Mitgliedern:

- Dr. Christoph Grimmer, Oberbürgermeister (Vorsitzender)
- Gerhard Neidlein, Stadtrat (stellvertretender Vorsitzender)
- Karl Druckenmüller, Stadtrat
- Peter Gansky, Stadtrat
- Harald Gronbach, Stadtrat
- Roland Klie, Stadtrat
- Michael Klunker, Stadtrat (bis 2. März 2023)
- Sebastian Klunker, Stadtrat
- Alexander Kraft, Stadtrat
- Gernot Mitsch, Stadtrat
- Jens Zielosko, Stadtrat (bis 2. März 2023)
- Wolfgang Lehnert, Stadtrat (ab 03. März 2023)
- Heiko Feudel, Stadtrat (ab 03. März 2023)

Im Geschäftsjahr 2023 haben vier Aufsichtsratssitzungen stattgefunden.

c) Geschäftsführung

Die Gesellschaft wurde im Jahr 2022 von den beiden Geschäftsführern

- Dipl.-Betriebswirt (FH) Uwe Macharzenski und
- Dipl.-Ing. (FH) Jürgen Breit

vertreten.



1.4 Beteiligungen der Gesellschaft

Nachfolgend sind die Anteile der Stadtwerke Crailsheim GmbH am Stammkapital bzw. Grundkapital anderer Unternehmen zum 31.12.2022 aufgelistet:

1.	Zweckverband Wasserversorgung Jagstgruppe	70,91 %
2.	Zweckverband Breitband Landkreis Schwäbisch Hall	7,69 %
3.	Fränkische Wasser Service GmbH	50,00 %
4.	ecoSWITCH ^{AG}	49,50 %
5.	Stadtwerke Neuffen AG	25,10 %
6.	Windenergie Kirchberg/Jagst GmbH & Co. KG	7,29 %
7.	GrünStrom Kirchberg GmbH	50,00 %

In der Bilanz der Stadtwerke Crailsheim GmbH haben diese Beteiligungen ein Volumen in Höhe von 8.251.356,69 € (Vorjahr 8.251.356,69 €).

1.5 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Stadtwerke Crailsheim GmbH erfüllt den öffentlichen Zweck, indem sie im Zuge der Daseinsvorsorge den Bedarf der Einwohner an Wasser, Strom, Gas und Fernwärme sichert und eine flächendeckende Breitbandversorgung koordiniert und umsetzt. Mit dem Betrieb der Bäder (inkl. Saunabetrieb) fördert sie zusätzlich die Gesundheit, den Sport und die Lebensqualität in der Stadt. Des Weiteren werden Beratungen und innovative Dienstleistungen mit Energiebezug, der Energieeinsparung und der Energieerzeugung an Bürgerschaft und Unternehmen geleistet.

1.6 Grundzüge des Geschäftsverlaufs

a) Jahresergebnis

Die Umsatzerlöse der Stadtwerke Crailsheim GmbH beliefen sich im Jahr 2022 auf 105,798 Mio. € (ohne Strom- und Energiesteuer). Somit liegen sie um rund 25,75 % über den Umsatzerlösen des Vorjahres mit 84,136 Mio. € (ohne Strom- und Energiesteuer) und entsprechen den Erwartungen der Wirtschaftsplanung unter Einbeziehung der Aufstellung der geschlossenen Endkundenverträge.

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, für bezogene Waren und Leistungen sind um 37,36 % auf 86,763 Mio. € (Vorjahr 63,166 Mio. €) gestiegen. Das Rohergebnis betrug im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2023 rund 21,027 Mio. € (Vorjahr 22,679 Mio. €).

Bedingt durch die jährliche tarifliche Anpassung des Tarifvertrags und die Zuführung der Pensionsrückstellungen ist der Aufwand für Personal gegenüber dem Vorjahr (10,210 Mio. €) im Jahr 2023 um 6,93 % auf 10,917 Mio. € gestiegen.

Die Summe der Abschreibungen liegt bei 4,507 Mio. € und damit rund 6,09 % über dem Vorjahreswert. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr um 15,36 % auf 3,643 Mio. € gestiegen.

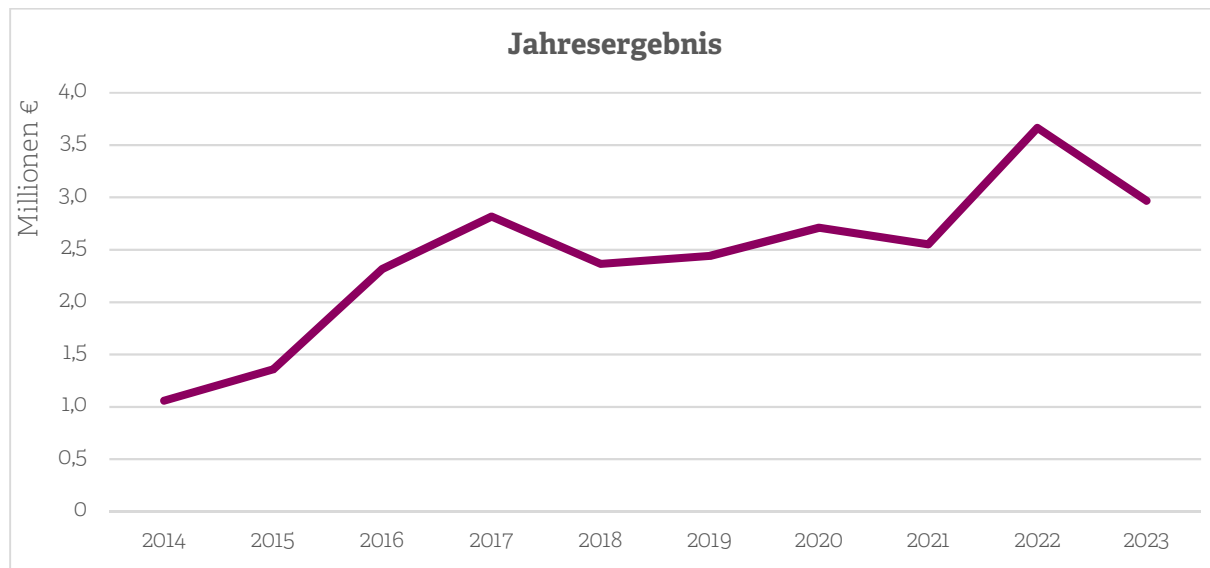
Der Zinsaufwand im Jahr 2023 beträgt rund 0,855 Mio. € und ist gegenüber dem Vorjahr (0,470 Mio. €) um 82,05 % gestiegen. Der Aufwand beinhaltet auch Zinsaufwendungen, die aufgrund von



Haftungsübernahmen aus den Jahren 2010 bzw. 2011 im Rahmen der Beteiligung der Stadtwerke an der KSV – Die regionale Klärschlammverwertungsgesellschaft mbH, Dinkelsbühl, geleistet werden müssen.

Nach einem ausgewiesenen Gewinn im Jahr 2022 von 3,645 Mio. € wird für das abgelaufene Geschäftsjahr 2023 ein Jahresüberschuss nach Steuern in Höhe von 2,969 Mio. € ausgewiesen.

Jahr	Jahresüberschuss bzw. -fehlbetrag in €	Veränderung zum Vorjahr
2014	1.059.654,66	+32,8%
2015	1.356.657,60	+28,0%
2016	2.317.982,38	+70,9%
2017	2.816.965,97	+21,5%
2018	2.366.014,06	-16,0%
2019	2.441.197,28	+3,2%
2020	2.711.627,88	11,1%
2021	2.553.334,30	-5,8%
2022	3.664.544,36	43,5%
2023	2.968.915,89	-19,0%



b) Bilanzstruktur

Die Bilanzsumme ist von 100,400 Mio. € im Jahr 2022 auf 111,078 Mio. € zum Ende des Geschäftsjahres 2023 gestiegen.

Das Anlagevermögen ist von 80,124 Mio. € im Jahr 2022 auf 87,988 Mio. € gestiegen. Der Anteil des Anlagevermögens am gesamten Vermögen beträgt 79,21 %. Im Vorjahr betrug der Anteil 79,81 %. Der Anteil des Umlaufvermögens am gesamten Vermögen ist von 20,19 % auf 20,79 % gestiegen.



Das Eigenkapital zum 31.12.2023 beträgt 31,145 Mio. € (Vorjahr 30,384 Mio. €) und damit 28,04 % der Bilanzsumme (Vorjahr 30,26 %). Das Fremdkapital ist gegenüber dem Vorjahr mit 70,016 Mio. € um 9,917 Mio. € auf 79,933 Mio. € gestiegen. Es beläuft sich damit auf 71,96 % der Bilanzsumme (Vorjahr 69,74 %).

In Bezug auf das Anlagevermögen mit einer Gesamtsumme in Höhe von 87,988 Mio. € ist das Verhältnis des Anlagendeckungsgrad I mit 35 % (Vorjahr 38 %) etwas unter dem Niveau des Vorjahres.

Aktiva	2023	2023	2022	2022
	in T€	in %	in T€	in %
Anlagevermögen	87.988	79,21	80.124	79,80
Umlaufvermögen	23.090	20,79	20.276	20,20
Summe Aktiva	111.078	100,00	100.400	100,00

Passiva	2023	2023	2022	2022
	in T€	in %	in T€	in %
Eigenkapital	31.145	28,04	30.384	30,26
Fremdkapital	79.933	71,96	70.016	69,74
Summe Passiva	111.078	100,00	100.400	100,00

c) Stromversorgung

Der Stromabsatz ist gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 1,1 % von 108,5 Mio. kWh auf 109,7 Mio. kWh gestiegen. Im Kundensegment Sondervertragskunden ist der Absatz um 1,1 Mio. kWh von 57,8 Mio. kWh im Jahr 2022 auf 58,9 Mio. kWh im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2023 gestiegen (+1,9 %). Bei den Tarifkunden ist die Abgabe mit 48,2 Mio. kWh minimal um 0,02 Mio. kWh gesunken. Der Anteil der Tarifkunden am Gesamtverkauf beträgt 43,9 % (Vorjahr 44,4 %).

	2023	2022	Differenz	Veränderung
	Mio. kWh	Mio. kWh	Mio. kWh	in %
Einkauf und Erzeugung	115,77	115,37	+0,40	+0,3
Verkauf	109,69	108,52	+1,17	+1,1
Tarifkunden	48,20 *	48,22 **	-+0,02	+0,0
Sondervertragskunden	58,91	57,79	+1,12	+1,9
Eigenverbrauch	2,58	2,51	+0,07	+2,8

* im Rahmen der rollierenden Abrechnung hochgerechnete Werte

** Ist-Werte nach Rückrechnung der im Abschluss 2022 dargestellten Hochrechnung



d) Erdgasversorgung

Der Erdgasabsatz ist um 7,93 Mio. kWh von 237,5 Mio. kWh im Jahr 2022 auf 245,5 Mio. kWh gestiegen (3,3 %). Der Erdgasbezug durch Tarifkunden ist um 6,93 Mio. kWh von 89,7 Mio. kWh auf 96,7 Mio. kWh gewachsen (7,7 %). Der Absatz bei den Sondervertragskunden ist gegensätzlich gesunken. Die Absatzmenge lag mit 117,2 Mio. kWh um -2,7 Mio. kWh (-2,3 %) unter dem Absatz des Vorjahres mit 119,9 Mio. kWh. Der Eigenverbrauch mit 31,6 Mio. kWh entspricht einer Zunahme im Vergleich zum Vorjahr um 13,2 %.

	2023	2022	Differenz	Veränderung
	Mio. kWh	Mio. kWh	Mio. kWh	in %
Einkauf und Erzeugung	245,45	239,72	+5,73	+2,4
Verkauf	245,46	237,53	+7,93	+3,3
Tarifkunden	96,65 *	89,72 **	+6,93	+7,7
Sondervertragskunden	117,18	119,88	-2,70	-2,3
Eigenverbrauch	31,63	27,93	+3,70	+13,2

* im Rahmen der rollierenden Abrechnung hochgerechnete Werte

** Ist-Werte nach Rückrechnung der im Abschluss 2022 dargestellten Hochrechnung

e) Fernwärmeversorgung

Der gesamte Wärme- und Kälteverkauf ist gegenüber dem Vorjahr mit 42,7 Mio. kWh um insgesamt -0,8 Mio. kWh (-1,9 %) auf 41,9 Mio. kWh im Berichtsjahr 2023 gesunken. Der Tarifkunden-Absatz ist im Vergleich zum Vorjahr von 15,0 Mio. kWh um 2,4 % auf 15,3 Mio. kWh gestiegen. Die Wärme- und Kälteabgabe an Sonderkunden lag hingegen mit 25,0 Mio. kWh um -1,1 Mio. kWh unter der Abgabe des Vorjahres (26,1 Mio. kWh). Der Wärmeeigenverbrauch lag mit 1,5 Mio. kWh um 0,03 Mio. kWh ebenfalls unter dem Vorjahreswert.

	2023	2022	Differenz	Veränderung
	Mio. kWh	Mio. kWh	Mio. kWh	in %
Brennstoffeinsatz	64,45	66,33	-1,88	-2,8
Stromerzeugung	9,17	10,33	-1,16	-11,2
Wärmeverkauf	41,88	42,67	-0,79	-1,9
Tarifkunden	15,35 *	14,99 **	0,36	+2,4
Sondervertragskunden	25,00	26,12	-1,12	-4,3
Eigenverbrauch	1,53	1,56	-0,03	-1,9

* im Rahmen der rollierenden Abrechnung hochgerechnete Werte

** Ist-Werte nach Rückrechnung der im Abschluss 2022 dargestellten Hochrechnung



f) Trinkwasserversorgung

Der Trinkwasserverkauf ist im Berichtsjahr um 4,8 % gestiegen und somit um 133,6 T m³ höher gegenüber dem Vorjahr. Die bezogene Trinkwassermenge ist im gleichen Zeitraum um 103,2 T m³ (+3,3 %) von 3,084 Mio. m³ auf 3,187 Mio. m³ gestiegen. Daraus ergibt sich für das abgelaufene Wirtschaftsjahr eine Differenz zwischen Einkauf und Verkauf in Höhe von 254.990 m³ (Vorjahr 285.400 m³).

Die Trinkwasserabgabe an Tarifkunden lag im Jahr 2023 mit rund 1,575 Mio. m³ über dem Vorjahr mit 1,447 Mio. m³. Die Trinkwasserabgabe an Großkunden ist gegenüber dem Vorjahr mit einer Abgabe von 1,316 Mio. m³ um 22.640 m³ (+1,7 %) auf 1,339 Mio. m³ gestiegen. Der Eigenverbrauch ist um 17,57 Tm³ zum Vorjahr (35,78 Tm³) auf 18,21 Tm³ gesunken (-49,1 %). Nach der Wasserverlustbewertung nach DVGW-Arbeitsblatt W 392 wird der spezifische reale Wasserverlust $\frac{\text{m}^3}{\text{km}\cdot\text{h}}$ mit 0,092 angegeben. Dies zeigt keine relative Veränderung zum Vorjahr. Der Wasserverlust wird nach wie vor im mittleren Segment eingestuft.

	2023	2022	Differenz	Veränderung
	1.000 m ³	1.000 m ³	1.000 m ³	in %
Einkauf	3.187,16	3.083,96	+103,20	+3,3
Verkauf	2.932,18	2.798,56	+133,62	+4,8
Tarifkunden	1.575,35 *	1.446,80 **	+128,55	+8,9
Großkunden	1.338,62	1.315,98	+22,64	+1,7
Eigenverbrauch	18,21	35,78	-17,57	-49,1
Differenz Einkauf und Verkauf	254,99	285,40	-30,41	-10,7
spezifischer realer Wasserverlust (m ³ /(km·h))	0,09	0,09	0,000	0,0

* im Rahmen der rollierenden Abrechnung hochgerechnete Werte

** Ist-Werte nach Rückrechnung der im Abschluss 2022 dargestellten Hochrechnung

g) Bäder

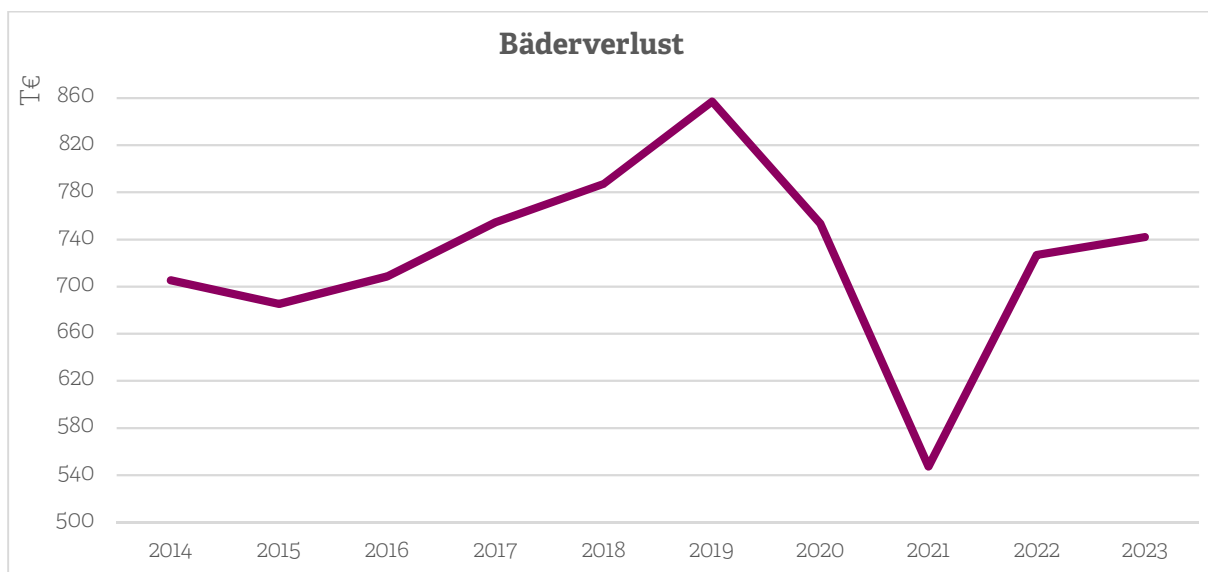
Die Anzahl der Hallenbadbesucher lag im Berichtsjahr bei 68.855. Gegenüber dem Vorjahr mit einer Besucherzahl von 57.379 ergab sich demnach eine Zunahme um 11.476 Besucher (+20 %). Im Freibad Maulachtal konnte eine Besucherzahl von 53.884 erreicht werden, was einem Rückgang von -5.065 Besuchern (-8,6 %) im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Die Besucherzahl für das Freibad Goldbach betrug 5.683. Eine Abnahme um -621 Besucher (-9,9 %) im Vergleich zum Vorjahr. Die Sparte Bäder verzeichnete eine Erhöhung des Besucheraufkommens um 4,7 % auf insgesamt 128.422 Gäste im Berichtsjahr 2023. Das hervorragende Besucheraufkommen des Jahres 2023 ist ein Indiz für die Bekanntheit der Bäderlandschaft bei den Badegästen sowie deren Beliebtheit. Durch die im Jahr 2023 getätigte Investition in den Hallenbadneubau, soll den Besuchern noch mehr Anreiz geboten und die Nachfrage gesteigert werden.



Einrichtungen	2023	2022	Differenz	Veränderung
	Besucher	Besucher	Besucher	in %
Hallenbad	68.855	57.379	11.476	20,0
Freibad Maulachtal	53.884	58.949	-5.065	-8,6
Freibad Goldbach	5.683	6.304	-621	-9,9
Summe Freibäder	59.567	65.253	-5.686	-8,7
Gesamtsumme Bäder	128.422	122.632	5.790	4,7

Der Bäderverlust betrug im Geschäftsjahr 742.212,05 € und damit 15.441,29 € (+2,1 %) mehr als im Vorjahr. Die Entwicklung des Bäderverlustes ist nachfolgender Tabelle und nachfolgender Grafik zu entnehmen.

Jahr	Bäderverlust in €	Veränderung zum Vorjahr
2014	705.508,33	+3,6 %
2015	685.224,73	-2,9 %
2016	708.743,13	+3,4 %
2017	754.672,91	+6,5 %
2018	787.241,25	+4,3 %
2019	857.149,51	+8,9 %
2020	753.538,33	-12,1 %
2021	547.257,42	-27,4 %
2022	726.770,76	32,8 %
2023	742.212,05	2,1 %





h) Sauna

Die Besucherzahl ist von 18.079 Besuchern im Jahr 2022 um 4.076 Besucher auf 22.155 Besucher im Berichtsjahr 2023 gestiegen. Dies entspricht einer Zunahme von 22,5 %. Diese Erhöhung ist auf das bei Saunagästen angesehene, umfangreiche Wellnessangebot zurückzuführen.

Einrichtung	2023	2022	Differenz	Veränderung
	Besucher	Besucher	Besucher	in %
parc vital	22.155	18.079	4.076	22,5

i) Parkierung

Die Kurzparker im Parkhaus in der Grabenstraße sind von 31.260 Besuchern im Jahr 2022 um 6.433 Kurzparker auf 37.693 gestiegen (+20,6 %). Im Bereich der Dauerparker gab es einen prozentualen Anstieg der Besucher von 10,3 % im Vergleich zum Vorjahr.

Einrichtung	2023	2022	Differenz	Veränderung
	Besucher	Besucher	Besucher	in %
Parkierung Kurzparker	37.693	31.260	6.433	20,6
Parkierung Dauerparker	441	400	+41	+10,3

j) Umsatzerlöse

An den Umsatzerlösen hatten die Bereiche wie folgt Anteil:

Bereich/Sparte	2023	2022	Differenz	Veränderung
	T€	T€	T€	in %
Stromversorgung	54.525	46.607	+7.918	+17,0
Erdgasversorgung	32.265	21.447	+10.818	+50,4
Trinkwasserversorgung	9.182	7.507	+1.675	+22,3
Fernwärmeversorgung	8.852	7.738	+1.114	+14,4
Bäder	303	303	0	0,0
Sauna	572	446	+126	+28,3
Parkierung	99	88	+11	+12,5
	105.798	84.136	+21.662	+25,7

k) Beschaffungsmarkt

Der Energiebezug erfolgt unverändert über das Beteiligungsunternehmen die ecoSWITCH^{AG}. Das Trinkwasser wird weiterhin über den Zweckverband Wasserversorgung Jagstgruppe bezogen.

l) Umweltschutz

Mit dem Betrieb und stetig steigendem Ausbau der Blockheizkraftwerke konnten auch im Jahr 2023 enorme CO₂-Einsparungen verzeichnet werden. Einen weiteren, ganz erheblichen Beitrag zur CO₂-Einsparung bringt die solare Nahwärmeversorgung im Baugebiet Hirtenwiesen II in Crailsheim.



Dort wird mit Hilfe der Sonnenenergie 50 % des Wärmebedarfs für ein Gebiet mit rund 440 Wohneinheiten gedeckt.

Weiterhin engagiert sich die Stadtwerke Crailsheim GmbH im Bereich der erdgasbetriebenen und strombetriebenen Fahrzeuge sowie der Photovoltaik. Die von der Stadtwerke Crailsheim GmbH betriebene Erdgastankstelle wird seit 2020 mit 100 % Biomethan betrieben. Außerdem wird auf den Gebäuden der Stadt Crailsheim und dem eigenen Betriebsstandort zusammen mit Anteilseignern Photovoltaikanlagen mit einer Leistung von insgesamt 315 kW betrieben.

m) Netzbetrieb

Zu den Tätigkeiten der Stadtwerke Crailsheim GmbH zählt der Netzbetrieb in den Bereichen Strom, Gas, Wasser und Fernwärme. Die Abwicklung wird im kaufmännischen Bereich durch den Shared Service in einem 2-Mandanten-Modell bereitgestellt. Die Stadtwerke Crailsheim GmbH trägt die Verantwortung für den sicheren Betrieb, die Instandhaltung und den Zugang für Dritte. Die Netzentgelte, die durch den Netznutzer an die Stadtwerke Crailsheim GmbH zu zahlen sind, werden von der Landesregulierungsbehörde Baden-Württemberg festgelegt.

1.7 Lage

Im Ergebnis erhöhte sich das bilanzielle Eigenkapital aufgrund des Jahresüberschusses auf 31.145 T€ (Vorjahr 30.384 T€). Aufgrund der nach wie vor auskömmlichen Eigenkapitalquote von rund 328,04 % (Vorjahr 30,26 %) und der soliden Liquiditätssituation kann die Gesellschaft hoffnungsvoll auf die zukünftigen Jahre blicken. Der stabile Kundenstamm ermöglicht eine angemessene Ergebnissituation in den Kerngeschäftsfeldern.

Erfolgreich sind die Stadtwerke Crailsheim GmbH in Kooperation mit anderen Partnern im Bereich der energienahen Dienstleistung tätig, wie beispielsweise in Zusammenarbeit in der ARGE ESC für die Stadt Schwabach und das Behördenzentrum Marburg.

1.8 Kapitalzuführung bzw. -entnahme durch die Stadt Crailsheim

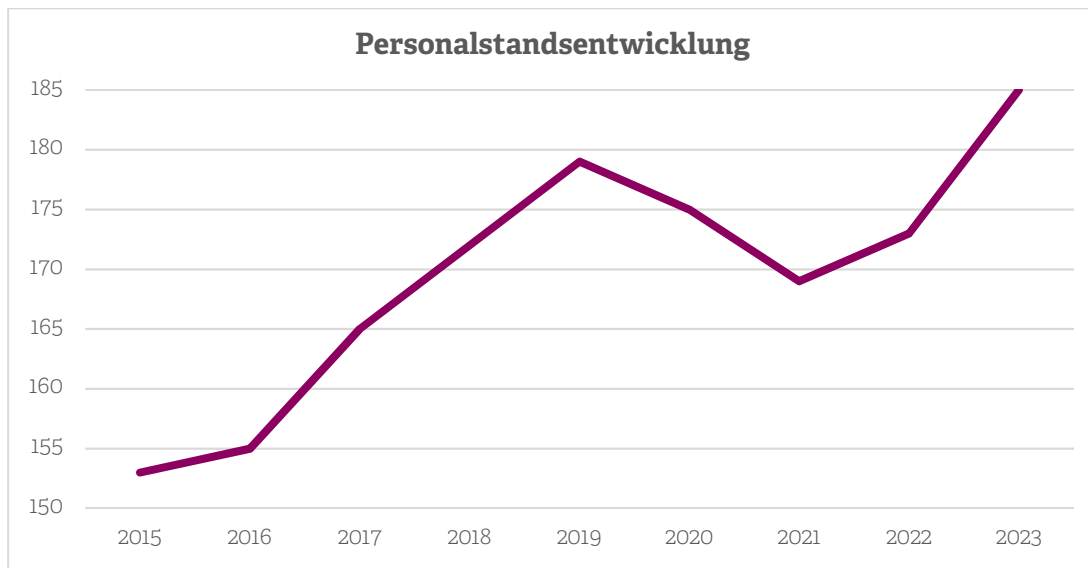
Die Kapitalrücklage der Stadtwerke Crailsheim GmbH betrug zum 01.01.2023 zirka 12.755 T€. Im Geschäftsjahr 2023 kam es zu einer Eigenkapitalminderung in Höhe von 708 T€ und einer Auszahlung an die Gesellschafterin (Stadt Crailsheim) in Höhe von 1,5 Mio. €. Die in Vorjahren als Entnahme aus der Kapitalrücklage erfassten Gewinnausschüttungen an die Stadt Crailsheim in Höhe von 7,5 Mio. € wurden im Berichtsjahr berichtigt. Die Kapitalrücklage beträgt danach zum 31.12.2023 18.067 T€.

1.9 Personal

Der Personalstand zeigt sich mit durchschnittlich 185 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (Vorjahr 173 Mitarbeitende), davon sieben Auszubildende (Vorjahr sechs Auszubildende), unverändert knapp. Es gilt der Tarifvertrag der Versorgungsbetriebe (TV-V). Eine TV-V Gehaltserhöhung erfolgte im Wirtschaftsjahr 2023 nicht. Tarifliche Einigung erbrachten die schrittweise Auszahlung einer Inflationsausgleichsprämie in Höhe von 3.000 € netto ab 01. Juni 2023 für Beschäftigte der Versorgungsbetriebe. Eine tabellenwirksame Anhebung um 5,5 % + einem Sockelbetrag von 200 € erfolgen zum 01. April des Jahres 2024.



	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Angestellte	151	152	161	167	172	168	160	167	178
Auszubildende	2	3	4	5	7	7	9	6	7
Gesamt	153	155	165	172	179	175	169	173	185



1.10 Die wichtigsten Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Zusammensetzung des Vermögens hat sich im Vergleich zum Vorjahr teilweise deutlich verändert. Die liquiden Mittel sind um 72,21 % von 4.447 T€ im Jahr 2022 auf 1.236 T€ im Berichtsjahr 2023 gesunken. Bei den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen gab es eine deutliche Erhöhung um 4.692 T€ auf 19.122 T€. Die Vorräte nahmen um ca. 92,3 % zu. Das Anlagevermögen stieg im Berichtsjahr um ca. 9,81 % an.

a) Investitionen

Die Investitionstätigkeit war im Jahr 2023 durch Anschaffungen bzw. Erneuerungen in den Versorgungssparten geprägt. Die Gesamtsumme der Investitionen in das Anlagevermögen betrug im Jahr 2023 rund 12,494 Mio. € (Vorjahr 10,958 Mio. €).

Im Jahr 2024 beläuft sich das Investitionsvolumen im Plan auf 16,207 Mio. €.



b) Kapitalflussrechnung

	2023 T€	2022 T€
1. Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis	2.969	3.645
Abschreibungen (+)/ Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	4.506	4.248
Zunahme (+)/ Abnahme (-) der Rückstellungen	642	1.129
Auflösung von passivierten Ertragszuschüssen	-483	-465
Gewinn (+)/ Verlust aus Anlageabgängen	123	20
Zunahme (+)/ Abnahme (-) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-6.026	-128
Zunahme (+)/ Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	8.947	1.238
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	10.678	9.687
2. Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Einzahlungen (+) aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	1	0
Auszahlungen (-) für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-12.395	-10.729
Auszahlungen (-) für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-98	-229
Auszahlungen (-) für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0
Einzahlungen (+) aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	
Einzahlungen (+) aufgrund von Zugängen passivierter Ertragszuschüsse	769	1.207
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-11.723	-9.751
3. Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen (+) aus Eigenkapitalzuführung	0	727
Auszahlung (-) aus Eigenkapitalminderung (Bäderverlust und Innenfinanzierung)	-708	0
Auszahlungen (-) Gesellschafter	-1.500	-1.500
Einzahlungen (+) aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	6.000	10.060
Auszahlungen (-) aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	-5.958	-5.289
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-2.166	3.998
4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensumme 1 bis 3)	-3.211	3.934
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	4.447	513
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.236	4.447
5. Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Liquide Mittel	1.236	4.447
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.236	4.447



Das Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, sicherzustellen, dass die Gesellschaft jederzeit ihren Zahlungsverpflichtungen nachkommen kann. Dies war im Berichtsjahr 2023 unverändert jederzeit gewährleistet.

c) Rentabilität

	2023		2022		2021	
Umsatzrentabilität	4,0	%	6,0	%	3,9	%
Ergebnis nach Steuern	4.253	T€	5.063	T€	2.553	T€
Umsatzerlöse	105.798	T€	84.136	T€	66.299	T€
Eigenkapitalrentabilität	13,7	%	16,7	%	9,3	%
Ergebnis nach Steuern	4.253	T€	5.080	T€	2.553	T€
Eigenkapital	31.145	T€	30.384	T€	27.513	T€

Zusammenfassend ist festzustellen, dass sich die Vermögens- und Ertragslage etwas unter den Vorjahreswerten bewegt.

d) Eigenkapitalquote

	2023		2022		2021	
Eigenkapitalquote	28,0	%	30,3	%	30,5	%
Eigenkapital	31.145	T€	30.384	T€	27.513	T€
Gesamtkapital	111.078	T€	100.400	T€	90.061	T€

Die Eigenkapitalquote ist in 2023 von 30,3 % auf 28,0 % gesunken. Das Eigenkapital betrug zum 31. Dezember 2023 31,145 Mio. € (Vorjahr 30,384 Mio. €).

1.11 Gewährte Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates

Die Bezüge des Aufsichtsrates betragen im Berichtsjahr 2023 insgesamt 28,0 T€. und sind damit identisch zum Vorjahreswert.

	2023	2022	Differenz	Veränderung
	T€	T€	T€	in %
Aufsichtsrat	28,0	28,0	±0	±0

Die gewährten Gesamtbezüge für die Gesellschafterversammlung beliefen sich im Jahr 2023, wie auch schon in den Vorjahren, auf 0 €.



CRAILSHEIM

Beteiligungsbericht 2023 der Stadt Crailsheim

Ferner ist gemäß § 105 Abs. 2 S. 2 Nr. 3 GemO der § 286 Abs. 4 HGB entsprechend anzuwenden. Demzufolge kann die Mitteilung über die Gesamtbezüge der Geschäftsführer unterbleiben, wenn sich anhand dieser Angaben die Bezüge eines Mitglieds dieses Organs feststellen lassen können. Die Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB wird in Anspruch genommen.



CRAILSHEIM

**Beteiligungsbericht 2023
der Stadt Crailsheim**

2. Schulküche Crailsheim GmbH

Gartenstraße 21, 74564 Crailsheim

Tel.: 0791 490-101

E-Mail: w.schmidt@lrasha.de



2.1 Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist die Versorgung der Schulen und Kindertageseinrichtungen der Stadt Crailsheim mit Essen.

Gegenstand des Unternehmens ist im Rahmen der kommunalen Aufgabenerfüllung die Herstellung von Speisen/Gerichten in der Küche im Klinikum Crailsheim. Die Gesellschaft ist im Rahmen ihrer kommunalen Aufgabenstellung zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die dem Zwecke des Unternehmens mittelbar oder unmittelbar dienen.

2.2 Beteiligungsverhältnisse

Die Gesellschaftsanteile sind übertragen an die

- | | | | |
|-----|---------------------------|-------------|------------------|
| i. | Stadt Crailsheim | 12.525,00 € | (50,1 %) und den |
| ii. | Landkreis Schwäbisch Hall | 12.475,00 € | (49,9 %). |

2.3 Besetzung der Organe

a) Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung setzt sich zusammen aus den gesetzlichen Vertretern der Gesellschafter. Diese sind im Berichtsjahr 2023 für

- die Stadt Crailsheim der Oberbürgermeister, Dr. Christoph Grimmer und für
- den Landkreis Schwäbisch Hall der Landrat, Gerhard Bauer.

Die Gesellschafterversammlung trat im Berichtsjahr in zwei Sitzungen zusammen. Die Sitzungen fanden am 17.07.2023 und 19.12.2023 statt.

b) Aufsichtsrat

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

c) Geschäftsführung

Zum alleinigen Geschäftsführer im Jahr 2023 ist Herr Werner Schmidt bestellt.

2.4 Beteiligungen der Gesellschaft

Die Gesellschaft besitzt keine Beteiligungen.



2.5 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zweck des Unternehmens ist die Versorgung der Schulen und Kindertageseinrichtungen der Stadt Crailsheim mit Essen. Die Essen werden von der Landkreis Schwäbisch Hall Klinikum gGmbH, Crailsheim, bezogen und weiterverkauft.

Die Gesellschaft hat ihre operative Geschäftstätigkeit zum 19.06.2017 aufgenommen. Im Geschäftsjahr 2023 sank die Zahl der verkauften Essen um -8.872 (-8,8 %) im Vergleich zum Vorjahr auf 91.993 Essen.

Im Jahr 2023 wurden 29 städtische Einrichtungen mit Essen beliefert. Folgende Schulen, Kindergärten und Kinderkrippen wurden im Jahr 2023 beliefert:

- Schulen:
 - Astrid-Lindgren-Schule
 - Reußenbergschule
 - Grundschule Altenmünster
 - Geschwister-Scholl-Schule
 - Grundschule Roßfeld
 - Eichendorffschule
 - Leonhard-Sachs-Schule
 - Realschule am Karlsberg
 - Lise-Meitner-Gymnasium
 - Realschule zur Flügelau
- Kindergärten:
 - Kindergarten Horaffen, Altenmünster
 - Kindergarten Kleeblatt, Altenmünster
 - Kindergarten Goldkiste, Goldbach
 - Kindergarten Traumkiste, Ingersheim
 - Kindergarten Kunterbunt, Jagstheim
 - Kindergarten Safari, Kreuzberg
 - Kindergarten Zwergenhaus, Kreuzberg
 - Kindergarten Rappelkiste, Onolzheim
 - Kindergarten Farbenfroh, Pamiersring
 - Kindergarten Sonnenschein, Roßfeld
 - Kindergarten Sterntaler, Roßfeld
 - Kindergarten Lummerland, Roter Buck
 - Kindergarten Pustebblume, Tiefenbach
 - Kindergarten Räuberbande, Triensbach
 - Kindergarten Wacholderland, Westgartshausen
- Kinderkrippen:
 - Krippe Rasselbande, Kreuzberg
 - Krippe Wiesenwichtel, Hirtenwiesen
 - Krippe Bambini, Kreuzberg
 - Krippe Minimäuse, Innenstadt



2.6 Grundzüge des Geschäftsverlaufs

a) Jahresergebnis

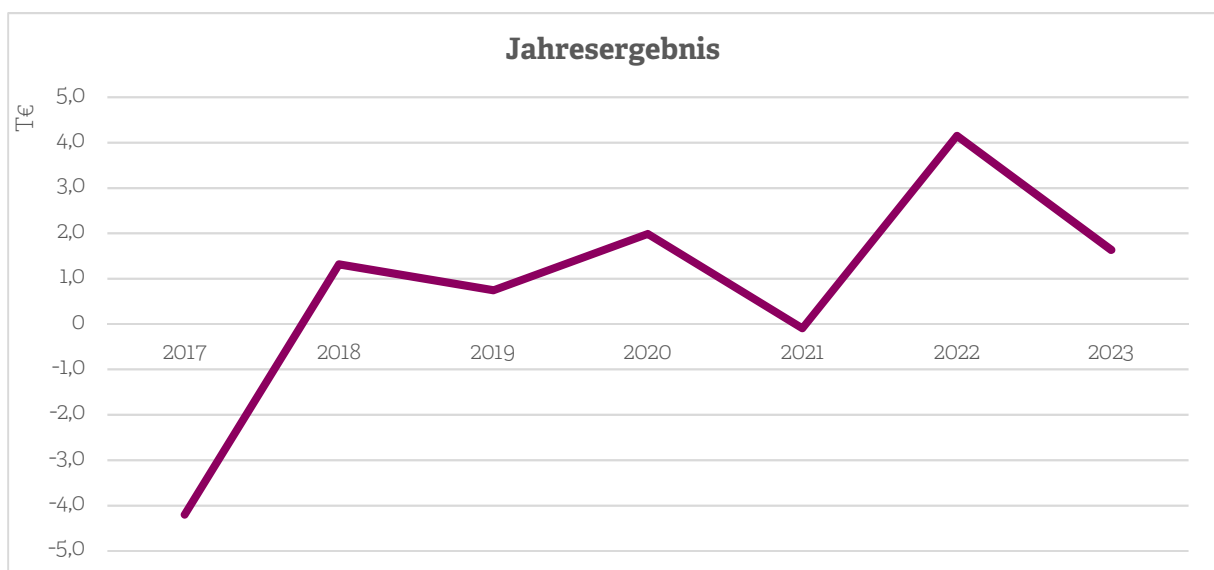
Der Planumsatz für Essenslieferungen in Höhe von 379.450 € (Vorjahr 297.774 €) wurde um 35.627 € unterschritten. Entsprechend geringer war der Sach- und Materialaufwand für den Einkauf der Essen vom Klinikum. Gegenüber dem Jahr 2022 stiegen die Betriebserträge trotz der gesunkenen Essenszahlen um 9.278 €. Grund hierfür ist die Preiserhöhung der Essen.

Das Regierungspräsidium Stuttgart hat der Prüfung des Jahresabschlusses der Schulküche GmbH durch eines der örtlichen Prüfungsämter der Stadt Crailsheim oder des Landkreises Schwäbisch Hall zugestimmt. Wegen der notwendigen Satzungsänderung stiegen die Verwaltungskosten gegenüber dem Vorjahr um 471 €.

Der Jahresüberschuss 2022 in Höhe von 4.153 € hatte eine Körperschafts- und Gewerbesteuerzahlung in Höhe von 2.319 € zur Folge.

Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt mit einem Jahresgewinn in Höhe von 1.633 €. Der Jahresgewinn wird auf neue Rechnung vorgetragen und so die Gewinnrücklage auf 5.536,52 € erhöht.

Jahr	Jahresüberschuss bzw. -fehlbetrag in €
2017	-4.200,76
2018	1.320,00
2019	744,44
2020	1.984,81
2021	-95,46
2022	4.153,00
2023	1.633,00





b) Bilanzstruktur

Die Bilanzsumme zum 31.12.2023 betrug 95.892,04 €.

Das Vermögen umfasst 4,22 % Anlagevermögen (EDV-Software sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung) sowie 95,78 % Umlaufvermögen (Forderungen für Essenslieferungen und Bankguthaben).

Das gezeichnete Gesellschaftskapital beträgt 25.000,00 €. Für Jahresabschluss- und Prüfungskosten wurde eine Rückstellung in Höhe von 1.500,00 € gebildet. Die Verbindlichkeiten betragen 63.855,52 € und resultieren fast vollständig aus erst nach dem Jahresabschluss erfolgten Zahlungen für Essenslieferungen der Schulküche. Darlehen oder Kontokorrentkredite besitzt die Gesellschaft keine. Aufnahmen von Darlehen oder Kontokorrentkrediten sind auch nicht geplant. Im Geschäftsjahr 2023 entstanden investive Aufwendungen in Höhe von 3.000 € für die Umrüstung der Krankenhausküche auf Flüssiggas. Die Ergebnismrücklage beträgt 3.903,69 €

Aktiva	2023	2023	2022	2022
	in €	in %	in €	in %
Anlagevermögen	4.048	4,2	2.001	2,1
Umlaufvermögen	91.844	95,8	88.321	92,1
Summe Aktiva	95.892	100,0	90.322	94,2

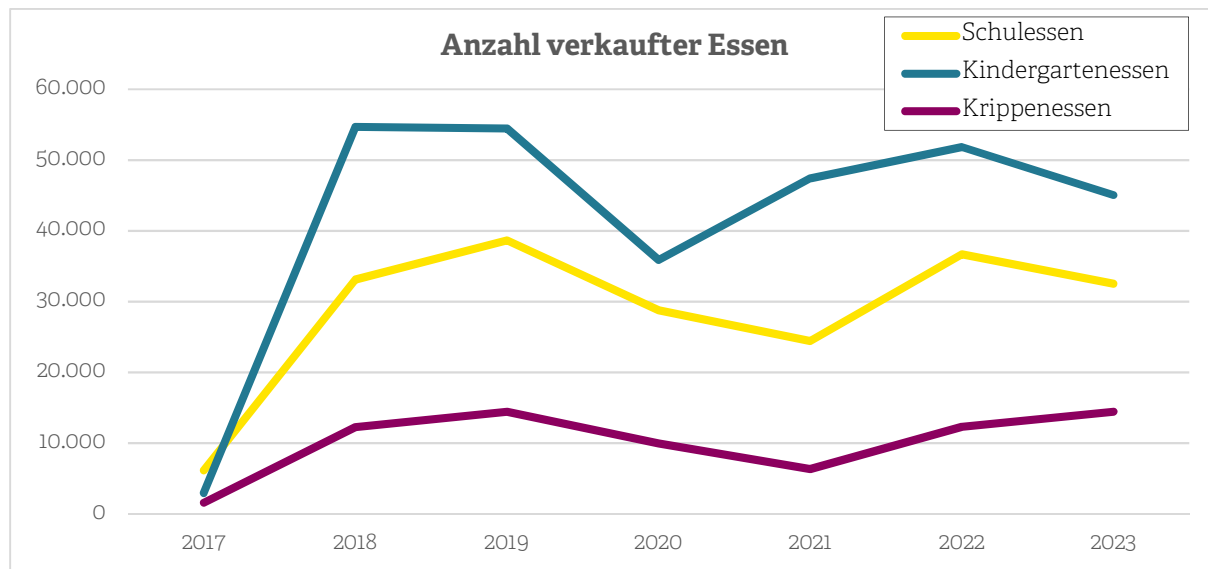
Passiva	2023	2023	2022	2022
	in €	in %	in €	in %
Eigenkapital	30.537	31,8	28.904	30,1
Fremdkapital	65.355	68,2	61.418	64,0
Summe Passiva	95.892	100,0	90.322	94,2

c) Essenslieferungen

Die geplante Lieferung von 100.000 Essen im Geschäftsjahr 2023 wurde um 8.007 Essen unterschritten. Dies entspricht einem Minus von 8,0 % im Vergleich zum Planansatz.

Dabei wurden in den Schulen (-473 Essen; -1,4 %) und in den Kindergärten (-9.966 Essen; -18,1 %) weniger und in den Kinderkrippen (+2.432 Essen; +20,3 %) mehr Essen verkauft als geplant.

	2023	2021	Differenz	Veränderung
	Essen	Essen	Essen	in %
Schulessen	32.527	36.706	-4.179	-11,4
Kindergartenessen	45.034	51.815	-6.781	-13,1
Krippenessen	14.432	12.344	+2.088	+16,9
Essenslieferung gesamt	91.993	100.865	-8.872	-8,8



Im Wirtschafts- und Finanzplan wurde eine Jahreslieferung von 100.000 Essen unterstellt. Diese wird wahrscheinlich nicht erreicht werden können. Auf das wirtschaftliche Ergebnis wirken sich geringere Essenszahlen kaum aus, weil der Aufschlag auf die Einkaufspreise nur 2 % beträgt.

2.7 Lage

Im Wirtschaftsjahr 2022 konnten mit dem erzielten Jahresgewinn die Gründungskosten in Höhe von ca. 4.200 € ausgeglichen werden und zusätzlich erstmals eine Gewinnrücklage in Höhe von 3.903,69 € gebildet werden. Das Jahresergebnis 2023 beträgt 1.632,83 € und liegt nur 72 € unter dem im Wirtschaftsplan veranschlagten Ergebnis. Der Jahresgewinn wird auf neue Rechnung vorgetragen und so die Gewinnrücklage auf 5.536,52 € erhöht.

Die Liquidität der Gesellschaft kann durch die mit dem Klinikum vereinbarten Zahlungsziele sichergestellt werden. Die Aufnahme von Darlehen oder Kontokorrentkrediten ist nicht geplant.

Die Schulküche Crailsheim GmbH beliefert die Stadt Crailsheim. Diese ist Mehrheitsgesellschafter und als Kommune nicht insolvenzfähig. Die Forderungen aus Essenslieferungen an die Stadt Crailsheim sind damit abgesichert. Es bestehen deshalb keine bestandsgefährdenden Risiken.

Sollte es zu unvorhergesehenen Ereignissen kommen, können Verluste nur in geringem Umfang entstehen, weil keine Abnahmeverpflichtungen für Essen aus der Krankenhausküche bestehen und die Gesellschaft kein eigenes Personal beschäftigt.

2.8 Kapitalzuführung bzw. -entnahme durch die Stadt Crailsheim

Im Berichtsjahr 2023 hat keine Kapitalzuführung bzw. -entnahme durch die Gesellschafter stattgefunden.

2.9 Personal

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal.

**2.10 Die wichtigsten Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**

a) Rentabilität

	2023	2022	2021
Umsatzrentabilität	0,5 %	1,2 %	0,0 %
Jahresergebnis	1.633 €	4.153 €	-95 €
Umsatzerlöse	343.823 €	333.145 €	247.840 €
Eigenkapitalrentabilität	5,3 %	14,4 %	-0,4 %
Jahresergebnis	1.633 €	4.153 €	-95 €
Eigenkapital	30.537 €	28.904 €	24.751 €

b) Eigenkapitalquote

	2023	2022	2021
Eigenkapitalquote	31,8 %	32,0 %	27,4 %
Eigenkapital	30.537 €	28.904 €	24.751 €
Gesamtkapital	95.892 €	90.322 €	90.269 €

Die Eigenkapitalquote hat sich im Berichtsjahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr geringfügig verschlechtert. Grund hierfür ist, dass das Gesamtkapital insgesamt um +5.570 € gestiegen ist, das Eigenkapital sich allerdings nur um 1.633 € erhöht hat.

Von weiteren Aufgliederungen und Erläuterungen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wird an dieser Stelle abgesehen, da sie aus den vorangegangenen Ausführungen ersichtlich sind.

2.11 Gewährte Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates

Der Geschäftsführer erhält keine Bezüge von der Gesellschaft.

Einen Aufsichtsrat gibt es nicht. Folglich sind diesbezüglich keine Bezüge gewährt worden.



VI. Unmittelbare Beteiligungen < 25 %

1. Baugenossenschaft Crailsheim eG

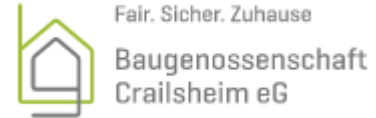
Grabenstraße 17, 74564 Crailsheim

Tel.: 07951 4707-0

Fax: 07951 4707-80

E-Mail: info@bgcrailsheim.de

www.bgcrailsheim.de



1.1 Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Genossenschaft ist die Förderung der Mitglieder vorrangig durch eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung. Die Genossenschaft kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen bewirtschaften, errichten, erwerben, vermitteln, veräußern und betreuen; sie kann alle im Bereich der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen.

Hierzu gehören Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen. Daneben kann sie sonstige Geschäfte tätigen, die geeignet sind, dem Zweck der Genossenschaft zu dienen. Die Genossenschaft kann Inhaberschuldverschreibungen an ihre Mitglieder ausgeben. Beteiligungen sind zulässig. Die Ausdehnung des Geschäftsbetriebs auf Nichtmitglieder ist zugelassen.

1.2 Beteiligungsverhältnis

Die Stadt Crailsheim hält insgesamt 132 Anteile im Gesamtwert von 26.400,00 €. Das Stammkapital der Baugenossenschaft Crailsheim eG beträgt in Form von Geschäftsguthaben zum 31.12.2023 insgesamt 907.918,46 € (Vorjahr 907.871,70 €). Folglich ergibt sich eine Beteiligung der Stadt Crailsheim von 2,908 %.

1.3 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Eigenbestand der Genossenschaft gliedert sich zum 31.12.2023 wie folgt auf: 583 Wohnungen, 7 Gewerbeeinheiten, 131 Garagen und 329 Pkw-Stellplätze. Die gesamte Wohn- und Gewerbefläche betrug zum Bilanzstichtag 43.542,25 m².

Im Berichtsjahr 2023 verwaltete die Baugenossenschaft Crailsheim eG im Fremdbestand 1.920 Einheiten (Vorjahr 1.950 Einheiten). Dabei entfallen auf die Verwaltung nach dem Wohnungseigentumsgesetz 1.774 Wohnungen und 44 Gewerbeeinheiten. Im Bereich der Mietverwaltung entfallen 90 Einheiten auf Wohnungen und 12 Einheiten auf Gewerbe.

Im Berichtsjahr wurden 1.922.000 € für Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen des Mietwohnbestandes der Genossenschaft investiert. Unter anderem erfolgte in der Ölbergstraße 6 in Crailsheim 2023 eine umfassende Generalsanierung. Die stetige Sanierungs- und Modernisierung der vorhandenen Mietwohnbestandes trägt dazu bei, das die Nachfrage auch nach älteren Wohnungen



CRAILSHEIM

Beteiligungsbericht 2023 der Stadt Crailsheim

der Baugenossenschaft Crailsheim eG ungebrochen ist und Leerstände von Wohnraum nicht vorhanden sind. Die Aufwendungen für Instandhaltung und Modernisierung wurden aus Eigenmitteln finanziert. Es waren keine Entnahmen aus der Bauerneuerungsrücklage erforderlich.



CRAILSHEIM

**Beteiligungsbericht 2023
der Stadt Crailsheim**

2. Grundstückseigentümergeinschaft Kommunales Rechenzentrum Franken GbR

Im Zukunftspark 6, 74076 Heilbronn

Tel.: 0721 9529-31368

E-Mail: info@komm.one

www.komm.one



2.1 Gegenstand des Unternehmens

Dieser ergibt sich aus § 3 des Gesellschaftsvertrags, der wie folgt lautet:

1. Zweck der Gesellschaft ist die Vorhaltung und Vermietung eines jederzeit betriebsbereiten, im Eigentum der Gesellschaft stehenden Betriebs- und Verwaltungsgebäudes in Heilbronn, Im Zukunftspark 6, mit allen für den Betrieb eines Rechenzentrums erforderlichen Sonder- einrichtungen. Das Gebäude und sein Inventar dienen zur Vermietung an die Komm.ONE AöR, den Zweckverband 4IT sowie deren Unternehmen und Einrichtungen. Diese Regelung gilt auch für Unternehmen und Einrichtungen, an denen die Komm.ONE AöR und der Zweckverband 4IT beteiligt sind. Eine Vermietung an Dritte ist möglich.
2. Die Gesellschaft ist darüber hinaus zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Geschäftszweck fördern.
3. Geschäfte, die der Komm.ONE AöR und dem Zweckverband 4IT, deren Unternehmen oder Einrichtungen oder Unternehmen und Einrichtungen, an denen Komm.ONE AöR und der Zweckverband 4IT beteiligt sind, obliegen, darf die Gesellschaft nicht übernehmen.

2.2 Beteiligungsverhältnis

Die Stadt Crailsheim ist mit 77.355,54 € an der Grundstückseigentümergeinschaft Kommunales Rechenzentrum Franken GbR beteiligt. Das Stammkapital der Gesellschaft hat sich zum Vorjahr nicht verändert und beträgt weiterhin 2.390.278,04 €. Folglich ergibt sich eine Beteiligung der Stadt Crailsheim von 3,236 %.

2.3 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zum Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks wird darauf hingewiesen, dass sich der Zweck der Gesellschaft aus § 3 des Gesellschaftsvertrags ergibt. Da die Komm.ONE AöR, der Zweckverband 4IT, deren Unternehmen und Einrichtungen als Mieter des Betriebs- und Verwaltungsgebäudes vertrauliche Daten auch der Gesellschafter des KRZ verarbeiten, die neben den datenschutzrechtlichen Vorschriften z. B. auch unter das Melde-, Steuer- und Sozialgeheimnis fallen, werden an die Gebäudesicherheit hohe Anforderungen gestellt. Diese wurden bei der Erstellung des Gebäudes mit umgesetzt.



CRAILSHEIM

Die Organe der Gesellschaft sind nach § 4 des Gesellschaftsvertrags:

1. Die Gesellschafterversammlung
Mitglieder der Gesellschafterversammlung sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschafter (§ 5 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrags). Dies sind die Bürgermeister, Oberbürgermeister und Landräte der jeweiligen Kommune bzw. des jeweiligen Landkreises. Die Stadt Crailsheim wird hier vertreten durch Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer bzw. durch einen von ihm ernannten Vertreter.
2. Der Verwaltungsrat
Verwaltungsratsvorsitzender ist Herr EBM Martin Dieppen.
3. Die Geschäftsführung
Geschäftsführer ist Herr William Schmitt.



CRAILSHEIM

**Beteiligungsbericht 2023
der Stadt Crailsheim**

3. Kunststiftung Baden-Württemberg gGmbH

Gerokstraße 37, 70184 Stuttgart

Tel.: 0711 259939-0

Fax: 0711 259939-20

E-Mail: info@kunststiftung.de

www.kunststiftung.de



3.1 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der Kunst und Kultur in Baden-Württemberg.

Gefördert werden junge, weitgehend unbekannte Künstlerinnen und Künstler, die ihren ersten Wohnsitz, den Arbeitsschwerpunkt oder einen wesentlichen Teil ihrer Biografie in Baden-Württemberg verbracht haben, der für ihr künstlerisches Schaffen entscheidend ist, in den Sparten Bildende Kunst, Darstellende Kunst, Literatur, Kunstkritik und Musik. Ihre Tätigkeit ist darauf ausgerichtet, der Allgemeinheit durch die selbstlose, materielle und geistige Förderung der Kunst zu dienen. Die Kunststiftung dient unmittelbar und ausschließlich gemeinnützigen Zwecken.

3.2 Beteiligungsverhältnis

Die Stadt Crailsheim ist mit 511,29 € an der Kunststiftung Baden-Württemberg gGmbH beteiligt. Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft hat sich zum Vorjahr 2022 nicht verändert und beträgt weiterhin 102.258,38 €. Folglich ergibt sich eine Beteiligung der Stadt Crailsheim von 0,500 %.

3.3 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Bei der Vergabe der Stipendien zählen für das Auswahlverfahren alleine die Begabung und Qualität der künstlerischen Arbeiten; entschieden wird über die rund 20 Stipendien, die jährlich vergeben werden, durch unabhängige, wechselnde Fachjurys. Die Förderung umfasst außer einem Geldbetrag (in einer Höhe von bis zu 12.000 €) die Beteiligung an Ausstellungen, Lesungen, Konzerten und Auftrittsmöglichkeiten im Haus der Kunststiftung in Stuttgart sowie an verschiedenen Orten im Land.

Für jeden Stipendienjahrgang erscheint ein Katalog. In den mittlerweile 46 Jahren ihres Bestehens hat die Kunststiftung mehr als 1.400 Künstlerinnen und Künstler gefördert. Ferner vergibt die Kunststiftung im jährlichen Wechsel zwei Preise (Maria-Ensle-Preis und Peter-Hans-Hofschneider-Preis).



CRAILSHEIM

**Beteiligungsbericht 2023
der Stadt Crailsheim**

4. Landes-Bau-Genossenschaft Württemberg eG

Mönchstraße 32, 70191 Stuttgart

Tel.: 0711 25004-0

Fax: 0711 25004-26

E-Mail: info@lbg.de

www.lbg.de

...mehr als wohnen

**Landes-Bau-Genossenschaft
Württemberg eG**

4.1 Gegenstand des Unternehmens

Gemäß § 2 Abs. 1 der Satzung der Landes-Bau-Genossenschaft Württemberg eG ist der Zweck der Genossenschaft die Förderung ihrer Mitglieder vorrangig durch eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung.

Die Genossenschaft kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen bewirtschaften, errichten, erwerben, veräußern und betreuen; sie kann alle im Bereich der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen. Hierzu gehören Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen.

Ferner kann sich die Genossenschaft an Unternehmen beteiligen und die Ausdehnung des Geschäftsbetriebs auf Nichtmitglieder vornehmen.

4.2 Beteiligungsverhältnisse

Die Stadt Crailsheim hält insgesamt 10 Anteile an der LBG im Gesamtwert von 1.600,00 €. Das Geschäftsguthaben der Landes-Bau-Genossenschaft Württemberg eG beträgt zum 31.12.2023 insgesamt 7.324.349,53 € (Vorjahr 7.249.601,69 €). Folglich ergibt sich eine Beteiligung der Stadt Crailsheim von 0,0218 %.

4.3 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die LBG verwaltete zum 31.12.2023 insgesamt 5.679 Wohnungen und 18 gewerbliche Einheiten in Baden-Württemberg (Vorjahr 5.647 Wohnungen und 16 Gewerbeeinheiten). Die durchschnittliche monatliche Nettokaltmiete betrug zum Ende des Berichtsjahres 7,05 €/m² (Vorjahr 6,57 €/m²).

Die Bau- und Instandhaltungsleistungen der LBG erreichten im Geschäftsjahr 2023 insgesamt 27 Mio. € (Vorjahr 45,4 Mio. €). Diese verteilten sich auf Neubauten (20,1 Mio. €), Modernisierungen (1,4 Mio. €) und Instandhaltungen (5,5 Mio. €).



CRAILSHEIM

**Beteiligungsbericht 2023
der Stadt Crailsheim**

5. VR Bank Heilbronn Schwäbisch Hall eG

Allee 20, 74072 Heilbronn und
Dietrich-Bonhoeffer-Platz 1, 74523 Schwäbisch Hall
Tel.: 0791 7585-0
www.vrbank-hsh.de



5.1 Gegenstand des Unternehmens

Gemäß § 2 Abs. 1 der Satzung der VR Bank Heilbronn Schwäbisch Hall eG ist der Zweck der Genossenschaft die wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder. § 2 Abs. 2 dieser Satzung erfasst als Gegenstand des Unternehmens die Durchführung von banküblichen und ergänzenden Geschäften.

Ferner kann die Genossenschaft Zweigniederlassungen errichten, sich an Unternehmen beteiligen und die Ausdehnung des Geschäftsbetriebs auf Nichtmitglieder vornehmen.

5.2 Beteiligungsverhältnisse

Die Stadt Crailsheim hält insgesamt 4 Anteile im Gesamtwert von 1.000,00 €. Das Genossenschaftskapital der VR Bank Heilbronn Schwäbisch Hall eG beträgt zum 31.12.2023 insgesamt 89.564.965,48 € (Vorjahr 85.510.676,94 €). Folglich ergibt sich eine Beteiligung der Stadt Crailsheim von ungefähr 0,0011 %.

5.3 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Als Genossenschaftsbank stehen für die VR Bank Heilbronn Schwäbisch Hall eG die regionale Verbundenheit, die Nähe zu den Kunden und die Nachhaltigkeit an erster Stelle. Die gesamte Geschäftspolitik ist auf die Unterstützung der Region ausgelegt – auf Handwerker, Selbstständige, mittelständische Unternehmen, Vereine und vor allem auf ihre Mitglieder. So schüttete die VR Bank im Geschäftsjahr 2023 Dividende in Höhe von 2.601.440,94 € (Vorjahr 2,302 Mio. €) an ihre Mitglieder aus.

Ferner spendete die VR Bank Heilbronn Schwäbisch Hall eG 1,4 Mio. € (Vorjahr 1,19 Mio. €) im Jahr 2023 zur Förderung und Unterstützung sozialer Projekte in der Region. Damit diese Förderung nicht von der Geschäftsentwicklung der VR Bank abhängt, wurde im Jahr 2012 die VR Bank Schwäbisch Hall-Crailsheim Stiftung ins Leben gerufen. Die Erträge hieraus fließen wieder in die Region zurück.



6. Holzvermarktungsgemeinschaft Schwäbisch-Fränkischer Wald/OstalbeG

Ulmer Straße 80, 73431 Aalen
Tel.: 07361 3600467
E-Mail: info@holzvg.de
www.holzvermarktungsgemeinschaft.de



6.1 Gegenstand des Unternehmens

Gemäß § 2 der Satzung der Holzvermarktungsgemeinschaft Schwäbisch-Fränkischer Wald/OstalbeG ist ihr ausschließlicher Zweck, die Vermarktung der forstwirtschaftlichen Erzeugnisse ihrer Mitglieder wesentlich und nachhaltig zu verbessern. § 2 Abs. 2 definiert als Gegenstand die Holzvermarktung, den Holzhandel und insbesondere den RundholzsERVICE.

Die Genossenschaft ist gemäß § 2 Abs. 3 dazu berechtigt, andere Unternehmen zu errichten und zu erwerben, sowie sich an anderen Unternehmen zu beteiligen. Sie ist ferner berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten. Die Ausdehnung des Geschäftsbetriebes auf Nichtmitglieder ist nach § 2 Abs. 4 zugelassen.

6.2 Beteiligungsverhältnisse

Die Stadt Crailsheim hält einen Genossenschaftsanteil im Wert von 1.500,00 €. Das Geschäftsguthaben der Holzvermarktungsgemeinschaft Schwäbisch-Fränkischer Wald/ OstalbeG beträgt zum 31.12.2023 unverändert 168.000 €. Folglich ergibt sich eine Beteiligung der Stadt Crailsheim von 0,893 %.

6.3 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Holzvermarktungsgemeinschaft Schwäbisch-Fränkischer Wald/OstalbeG (HVG) wurde am 29.04.2021 gegründet und hat zum 01.01.2022 ihre Geschäftstätigkeit aufgenommen.

In der Region Nordwürttemberg konzentriert sich die holzverarbeitende Industrie. Die bisherigen Holzverkaufseinrichtungen auf Ebene der Landkreise verfügen jeweils über einen zu geringen Mengenumsatz, um am Holzmarkt auf Augenhöhe mit der Sägeindustrie agieren zu können. Ziel der Holzvermarktungsgemeinschaft ist es, das Holz aus Privat- und Kommunalwald zu bündeln und in einer schlanken und effizienten Organisation in der Rechtsform einer eingetragenen Genossenschaft gemeinsam zu vermarkten.

Die HVG ist die Nachfolgeorganisation der Forstwirtschaftlichen Vereinigung Schwäbischer Limes (FSL) und führt den Verkauf von Rundholz aus dem Privat- und Körperschaftswald der Landkreise Schwäbisch Hall, Rems-Murr-Kreis und Ostalbkreis durch. Durch die Bündelung der Holz mengen der drei Landkreise wird künftig ein gemeinsamer, starker Marktzugang ermöglicht.



VII. Mittelbare Beteiligungen ≤ 50 % und Zweckverbände

1. Zweckverband 4IT

Pfannkuchstraße 4, 76185 Karlsruhe

Tel.: 0711 8108-20

E-Mail: info@komm.one

www.komm.one



1.1 Gegenstand des Unternehmens

Der Gesamtzweckverband 4IT ist einer der Träger der Komm.ONE AöR mit Sitz in Stuttgart (§ 2 ADVZG). Er setzt sich zusammen aus den einzelnen Zweckverbänden KDRS, KIRU und KIVBF, die zum 01.07.2018 zum Gesamtzweckverband 4IT fusionierten. Weiterer Träger ist das Land Baden-Württemberg. Der Zweckverband 4IT hat die Trägerschaft in der Komm.ONE AöR unter Berücksichtigung der Interessen seiner Mitglieder auszuüben, insbesondere die Geschäftsführung des Vorstandes zu überwachen, über grundlegende Angelegenheiten der Komm.ONE AöR zu beschließen, deren Ausführung und Aufgabenerfüllung zu überwachen, die Verwendung des in die Komm.ONE AöR als Stammkapital eingebrachten Vermögens zu kontrollieren und die Vertreter des Verbandes in den Verwaltungsrat der Komm.ONE AöR zu bestellen.

Die Komm.ONE AöR wiederum beschafft, entwickelt und betreibt Verfahren der automatisierten Datenverarbeitung für kommunale Körperschaften, deren Zusammenschlüsse und deren Unternehmen im Land. Der Betrieb der automatisierten Datenverarbeitung umfasst die Beschaffung, den Betrieb, die Einrichtung, die Wartung und die Pflege von Anlagen und Programmen sowie von Rechnern und Rechnersystemen. Die Komm.ONE AöR erbringt ferner unterstützende Dienstleistungen der Personalverwaltung sowie Beratungs- und Schulungsleistungen in Angelegenheiten der automatisierten Datenverarbeitung für die in Satz 1 genannten Stellen. Eine Pflicht zur Nutzung der Leistungen der Komm.ONE AöR besteht nicht.

Die Komm.ONE AöR ist befugt, obige Leistungen für

- a) Dienststellen des Landes Baden-Württemberg und
- b) nicht im obigen Absatz genannte, der Aufsicht des Landes Baden-Württemberg unterstehende juristische Personen des öffentlichen Rechts

zu erbringen. Sie ist ferner befugt, Leistungen für Dritte, außerhalb des Landes Baden-Württemberg, zu erbringen, sofern dies für die Aufgabenerfüllung förderlich ist und diese Leistungen im Vergleich zu den genannten Leistungen eine untergeordnete Rolle spielen.

1.2 Beteiligungsverhältnis

Die Stadt Crailsheim war bis 30.06.2018 mit 33.519,87 € am Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIVBF) beteiligt; dies entsprach 0,492 % aller Anteile. Durch die Fusion des KIVBF (50,0 %) zum 01.07.2018 mit den beiden Zweckverbänden KDRS (25,0 %) und KIRU (25,0 %) zum Gesamtzweckverband 4IT passten sich die relativen Anteile der Stadt Crailsheim am



Zweckverband 4IT entsprechend auf 0,226 % an. Die Verbandsversammlung 4IT hat in der Sitzung am 24.11.2022 das Eigenkapital des Zweckverbandes 4 IT zum 31.12.2022 mit 60.747.584,68 € festgestellt. Das Eigenkapital hat sich gegenüber dem Vorjahr um 5.042.344,65 € vermindert, zudem ist der Anlagenanteil eines jeden Mitgliedes aufgrund des Umsatzbezugs volatil. Dadurch passte sich der Anteil der Stadt Crailsheim am Zweckverband 4 IT auf 0,2224 % an.

1.3 Prognose

Mit dem Ziel, durch eine gemeinsame Aufgabenerfüllung eine gesicherte zukunftsorientierte Weiterentwicklung der kommunalen Informationsverarbeitung in Baden-Württemberg, insbesondere für die angeschlossenen Kommunen und kommunalen Kunden sicherzustellen, haben sich die Kommunalen Rechenzentren (KIVBF, KDRS und KIRU) und die Datenzentrale Baden-Württemberg (DZBW) mit ihren jeweiligen Tochterfirmen als Partner zu einer engen Zusammenarbeit entschlossen.

Die Eckpunkte dieses Zusammenschlusses sind nachfolgend aufgelistet:

- a) Größtmögliche Wirtschaftlichkeit, Effektivität und Wettbewerbsfähigkeit ohne Qualitätseinbußen unter der Beibehaltung der Nähe zu den Mitgliedern und zu den Kunden.
- b) Sicherung der Investitionsfähigkeit für neue Lösungen und innovative Technologien durch zentrales Budget für Forschung, Entwicklung und Innovation.
- c) Absicherung gegen demographische und fachliche Personaleffekte durch Bündelung von Ressourcen.



CRAILSHEIM

**Beteiligungsbericht 2023
der Stadt Crailsheim**

2. Zweckverband Wasserversorgung Jagstgruppe

Friedrich-Bergius-Straße 10-14, 74564 Crailsheim

Tel.: 07951 305-172

Fax: 07951 305-179

E-Mail: info@stw-crailsheim.de



2.1 Gegenstand des Unternehmens

Aufgabe des Zweckverbands ist die Versorgung der Mitgliedergemeinden Crailsheim, Frankenhardt, Jagstzell, Kreßberg und Rosenberg mit Trinkwasser. Der Zweckverband errichtet und betreibt die hierzu erforderlichen Wasserversorgungsanlagen. Er kann sich zur Erfüllung seiner Aufgaben auch an anderen Zweckverbänden beteiligen und Wasserbezugsverträge abschließen.

2.2 Beteiligungsverhältnis

Das Stammkapital des Zweckverbandes Wasserversorgung Jagstgruppe beträgt zum 31.12.2023 unverändert zu den Vorjahren 7.669,38 €. Gemäß § 11 Abs. 2 der Verbandssatzung des Zweckverbands kann von den Verbandsmitgliedern eine Eigenvermögensumlage erhoben werden. Im Berichtsjahr wurde keine Eigenvermögensumlage erhoben.

Die Beteiligung der Stadtwerke Crailsheim GmbH am Zweckverband Wasserversorgung Jagstgruppe, deren Wasserbezug bereits seit Mitte 2014 komplett über die NOW erfolgt und für deren kaufmännische Betriebsführung die Stadtwerke Crailsheim GmbH zuständig ist, beläuft sich nach wie vor auf 70,91 % (5.277.986,69 €).

Das Eigenkapital des Zweckverbandes Wasserversorgung Jagstgruppe beträgt zum 31.12.2023 insgesamt 9.592.243,38 € und ist damit unverändert zum Vorjahr.

2.3 Prognose

Die NOW ist für die Beschaffung des gesamten benötigten Wassers des Zweckverbandes Wasserversorgung Jagstgruppe einschließlich der Aufbereitung der eigenen Wässer des Zweckverbandes zuständig.

Gemäß § 6 Abs. 1 der am 05.05.2023 neugefassten Verbandssatzung des Zweckverbandes Wasserversorgung Jagstgruppe entsendet die Stadtwerke Crailsheim GmbH neben einem Mitglied der Geschäftsführung weitere sechs Vertreter in die Verbandsversammlung. Im Verhinderungsfall werden allgemeine Stellvertreter bestimmt. Insgesamt besteht die Verbandsversammlung aus 15 Mitgliedern. Hiervon stellen die Gemeinden Frankenhardt, Jagstzell, Kreßberg und Rosenberg entsprechend der Verbandssatzung des Zweckverbandes jeweils zwei Vertreter. Die Stadtwerke Crailsheim GmbH entsendet folglich sieben Mitglieder in die Verbandsversammlung.

Im Berichtsjahr 2023 entsendete die Stadtwerke Crailsheim GmbH folgende Mitglieder in die Verbandsversammlung:



Mitglieder

Jürgen Breit, Geschäftsführer Stadtwerke Crailsheim GmbH

Jörg Steuler, Bürgermeister (1. stellvertretender Vorsitzender des Zweckverbandes)

Siegfried Bögelein, Stadtrat

Roland Klie, Stadtrat

Alexander Kraft, Stadtrat

Jochen Lehner, Stadtrat

Friedrich Lober, Stadtrat

Stellvertreter

Uwe Macharzenski, Geschäftsführer Stadtwerke Crailsheim GmbH

Dr. Christoph Grimmer, Oberbürgermeister

Wolfgang Lehnert, Stadtrat

Magnus Krause, Stadtrat

Sebastian Karg, Stadtrat

Jörg Wüstner, Stadtrat

Tom Hanselmann, Stadtrat

Im Jahr 2023 wurden unter anderem folgende größere Baumaßnahmen durchgeführt:

- Umsetzung des Notstromkonzepts
- Beseitigung von Engstellen in der Zuleitung zur Verbesserung der Versorgungssicherheit in Jagstzell
- Planung der Leitungserneuerung am Hochbehälter Ofenbach

Für das Jahr 2024 sind Baumaßnahmen mit einer Investitionssumme von 461 T€ geplant. Unter anderem soll eine Leitungserneuerung am Hochbehälter Ofenbach durchgeführt werden. Ebenso ist die Sanierung im Pumpwerk Unterknausen geplant. Für das Leitsystem ist die Beschaffung von Hardware und Software vorgesehen und im Pumpwerk Fronrot sollen die Netzpumpen und die Elektrotechnik erneuert werden. Außerdem soll die geförderte Maßnahme Wasseraufbereitung/-gewinnung im Wasserwerk Schweighausen durchgeführt werden.

Risiken bestehen nicht, da der Zweckverband hauptsächlich durch Umlagen finanziert wird. Aufgrund der Umlagefinanzierung wird für das Wirtschaftsjahr 2024 ein ausgeglichenes Ergebnis erwartet. Satzungsmäßig beläuft sich das Jahresergebnis auf 0 €.



3. Zweckverband Breitband Landkreis Schwäbisch Hall

Kuno-Haberkern-Straße 7/1, 74549 Wolpertshausen

Tel.: 07904 945 99-286

Fax: 07904 945 99-29

Email: info@breitband-sha.de

www.breitband-sha.de



3.1 Gegenstand des Unternehmens

Gemäß der Verbandssatzung werden dem Zweckverband folgende Aufgaben zur Erfüllung übertragen:

1. Übergeordnete Koordination, Beratung und Begleitung der Verbandsmitglieder bei der Umsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung der Breitbandversorgung durch Errichtung von NGA-Netzen oder dazugehöriger Teile, Teilabschnitte und/oder Anlagen einschließlich Verbindungs- und Zuführungstrassen (nachfolgend: passive Infrastrukturen) und damit im Zusammenhang stehende Tätigkeiten sowie bei beabsichtigter Zusammenarbeit oder Kooperation der Verbandsmitglieder mit Unternehmen der Privatwirtschaft mit (Wirtschaftlichkeitslückenförderung) oder ohne Gewährung von Zuwendungen.
2. Errichtung und Bau bzw. Erwerb oder Veräußerung passiver Infrastrukturen wahlweise im Eigentum der Verbandsmitglieder oder im Eigentum des Zweckverbandes einschließlich dazugehöriger Planung, Bauleitung, Bauüberwachung und Durchführung hierzu erforderlicher Ausschreibungen und sonstiger Maßnahmen im eigenen Namen oder bei Eigentum eines Verbandsmitglied im Namen des jeweiligen Verbandsmitgliedes, sofern das betreffende Verbandsmitglied in letzterem Fall (Eigentum eines Verbandsmitgliedes) diese Aufgaben nicht selbst übernimmt.
3. An- und Verpachtung/-mietung einschließlich der Einräumung von Nutzungsrechten an der passiven Infrastruktur.
4. Netzbetreibersuche und Einräumung des Nutzungsrechtes an Unternehmen für die passiven Infrastrukturen einschließlich der Durchführung entsprechender Ausschreibungen zum aktiven Betrieb und Erbringung von Endkundendiensten einschließlich Wartung, Instandhaltung, Unterhaltung, Dokumentation und sonstiger zum Betrieb erforderlicher Leistungen.
5. Ausschreibung zur Gewährung von Zuwendungen im Rahmen der sogenannten Wirtschaftlichkeitslückenförderung (Bundesförderung) oder zur sogenannten Anschubfinanzierung (Landesförderung Baden-Württemberg) an Netzbetreiber zur Sicherstellung der Versorgung mit den geforderten Endkundendiensten und Telekommunikationsdienstleistungen (z. B. Internet, Telefonie und Fernsehen) wahlweise im eigenen Namen oder im Auftrag der betreffenden Verbandsmitglieder, auf deren Gemarkung die Versorgung verbessert werden soll.



6. Verwaltung einschließlich Dokumentation der passiven Infrastrukturen im Eigentum des Zweckverbandes sowie für die dem Zweckverband das Nutzungsrecht durch die Verbandsmitglieder oder durch Dritte eingeräumt wurde.
7. Förderantragstellung nach einschlägigen Förderprogrammen im eigenen Namen oder namens der betreffenden Verbandsmitglieder, wenn diese Eigentümer der passiven Infrastrukturen werden.

Ferner kann der Zweckverband sich zur Erfüllung seiner Aufgaben nach der Zweckverbandssatzung Dritter bedienen bzw. Dritte oder Verbandsmitglieder mit der Erbringung hierfür erforderlicher Leistungen beauftragen. Er kann sich ferner an anderen Unternehmen beteiligen oder solche errichten. Er kann sich insbesondere an einer Gesellschaft in privater oder öffentlicher Rechtsform beteiligen bzw. in eine solche Gesellschaft investieren oder eine Gesellschaft schaffen, die auf dem Gebiet der Telekommunikation, insbesondere dem Bau und der Planung von Telekommunikationsinfrastrukturen zur Breitbandversorgung sowie der Unterhaltung, Instandhaltung und Wartung nebst den dazugehörigen Anlagen tätig ist oder selbst bereits als Eigentümerin über entsprechende Infrastrukturen zur Breitbandversorgung verfügt.

Der Zweckverband kann außerdem die Teile der Telekommunikationsinfrastruktur, welche zur Umsetzung des Gesetzes zur Förderung der elektronischen Verwaltung des Landes Baden-Württemberg (E-Government-Gesetz Baden-Württemberg – EGovG BW) notwendig sind, selbst betreiben.

Sofern der Zweckverband passive Infrastrukturen, die im Eigentum der Verbandsmitglieder stehen, nutzen will, sind die Verbandsmitglieder dazu bereit, die erforderlichen Voraussetzungen für die Einräumung des Nutzungsrechts an den Zweckverband zu schaffen, insbesondere entsprechende Kauf-, Pacht- oder Mietverträge mit dem Zweckverband abzuschließen.

3.2 Beteiligungsverhältnis

Der Zweckverband Breitband Landkreis Schwäbisch Hall hat 33 Verbandsmitglieder. Diese haben in der Verbandsversammlung eine Gesamtstimmenanzahl von 65 Stimmen. Die Stadtwerke Crailsheim GmbH als Vertreter der Stadt Crailsheim hat fünf Stimmen in der Verbandsversammlung. Hieraus ergibt sich ein Beteiligungsanteil von 7,69 %. Dies entspricht einem Beteiligungswert von 25.000 €.

3.3 Prognose

Zu Beginn seiner Tätigkeit stand die Schaffung der Grundlagen für die Umsetzung von Projekten zur Erschließung „Weißer Flecken“ und das Verfahren der Netzbetriebsausschreibung zur Verpachtung der zu schaffenden Netzinfrastruktur im Mittelpunkt der Aktivitäten des Verbandes. Mit dem folgenden Beginn zahlreicher Baumaßnahmen trat die Realisierung der Weiße-Flecken-Projekte in den Vordergrund der Tätigkeit. Einen weiteren Schwerpunkt bildeten dann im Geschäftsjahr 2023 nach dem erfolgreichen Abschluss der Antragsverfahren zur Bewilligung der Fördermittel zudem die Vorbereitungen zur Umsetzung der Projekte zur Erschließung „Hellgrauer Flecken“. Hinzu kamen noch die Arbeiten zur Beantragung von Fördermitteln für die Projekte zur Erschließung „Dunkelgrauer Flecken“, die ebenfalls für die überwiegende Zahl der Mitglieder erfolgreich abgeschlossen



werden konnte. Bis zum Ende des Geschäftsjahres 2023 konnte für 2 der 29 Kommunen die bauliche Umsetzung der Projekte zur Erschließung Weißer Flecken abgeschlossen werden.

Für die Jahre 2024 und 2025 ist der bauliche Abschluss für fast alle Projekte zur Erschließung Weißer Flecken geplant. Zudem sollen im Sommer 2024 die ersten Baumaßnahmen zur Erschließung hell- und dunkelgrauer Flecken beginnen.

Die Risiken für die Geschäftstätigkeit des Verbandes bei der Projektumsetzung – primär bei dem Grunde nach förderfähigen Maßnahmen - betreffen vor allem folgende Themenbereiche:

- Ausführungsmängel bei Bauleistungen seitens einzelner Auftragnehmer
- Unterschiedliche Auffassungen bezüglich einzelner Positionen der Leistungsverzeichnisse seitens Auftraggeber und Auftragnehmern bei einzelnen Bau- und Ingenieurleistungen
- Projektbeeinträchtigungen durch förderrechtliche Unklarheiten bzgl. einzelner Sachfragen

Diese Risiken stellen keine grundlegenden Probleme für die juristische Person des Verbandes dar, können aber im Einzelfall zu Verzögerungen bzw. punktuellen Ausfällen bei der Bauausführung oder der Übergabe an den Netzbetreiber sowie zu Kosten anlässlich einer Klärung rechtlicher Fragen führen.



CRAILSHEIM

**Beteiligungsbericht 2023
der Stadt Crailsheim**

4. Fränkische Wasser Service GmbH

Friedrich-Bergius-Str. 10 - 14, 74564 Crailsheim

Tel.: 07951 305-310

E-Mail: info@stw-crailsheim.de

www.stw-crailsheim.de



4.1 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Dienstleistungen im Geschäftsfeld Wasser und Abwasser, insbesondere die Durchführung von Aufgaben der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung einschließlich aller damit verbundenen Nebengeschäfte, im Rahmen seiner kommunalen Aufgabenstellung und im Einvernehmen mit der jeweiligen Belegengemeinde im Umland der Stadt Crailsheim.

4.2 Beteiligungsverhältnis

Die Stadtwerke Crailsheim GmbH ist mit 12.500,00 € an der Fränkischen Wasser Service GmbH beteiligt. Das entspricht 50,0 % vom Stammkapital. Die anderen 50,0 % der Anteile hält die EnBW Ostwürttemberg DonauRies AG, Ellwangen.

Das Eigenkapital der Fränkischen Wasser Service GmbH beträgt zum 31.12.2023 insgesamt 57.659,31 € (Vorjahr 44.548,65 €).

4.3 Prognose

Im Jahr 2023 weist die Fränkische Wasser Service GmbH einen Jahresüberschuss von 13.110,66 € aus (Vorjahr 2.476,81 €). Für das Geschäftsjahr 2024 wird ein positives Ergebnis erwartet.

Vor dem Hintergrund der aktuellen Krisen erfolgt eine intensive Überwachung der Geschäftsprozesse. Aufgrund der Geschäftstätigkeit sieht die Fränkische Wasser Service GmbH keine Risiken für die Gesellschaft aus den Krisen. Risiken für die Gesellschaft, die die zukünftige Entwicklung beeinträchtigen, oder bestandsgefährdende Risiken werden nicht erwartet, können sich aber ergeben, wenn die Verträge nicht verlängert werden.

Die Gesellschafterversammlung der Fränkischen Wasser Service GmbH besteht aus folgenden Mitgliedern:

- Dr. Christoph Grimmer, Oberbürgermeister (Vorsitzender)
- Uwe Macharzenski, Geschäftsführer der Stadtwerke Crailsheim GmbH
- Sebastian Maier, EnBW ODR AG

Gemäß § 9 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages der Fränkische Wasser Service GmbH ist der Aufsichtsratsvorsitzende der Stadtwerke Crailsheim GmbH kraft Amtes Vorsitzender des Aufsichtsrats der Fränkische Wasser Service GmbH. Zusätzlich hat die Stadtwerke Crailsheim GmbH ein weiteres Mitglied zu bestimmen. Der Aufsichtsrat der Fränkischen Wasser Service GmbH besteht aus bis zu acht Mitgliedern.



CRAILSHEIM

Die Stadtwerke Crailsheim GmbH entsandte im Berichtsjahr 2022 folgende Vertreter in den Aufsichtsrat der Fränkische Wasser Service GmbH:

- Dr. Christoph Grimmer, Oberbürgermeister (Vorsitzender)
- Roland Klie, Stadtrat

Zudem sind der Bürgermeister der Gemeinde Stimpfach, Herr Matthias Strobel, und zwei Vertreter der EnBW ODR AG im Aufsichtsrat der Fränkischen Wasser Service GmbH vertreten. Folglich besteht der Aufsichtsrat im Berichtsjahr aus fünf Mitgliedern.



CRAILSHEIM

5. ecoSWITCH^{AG}

Friedrich-Bergius-Straße 10-14, 74564 Crailsheim

Tel.: 07951 9787-0

Fax: 07951 9787-910

E-Mail: info@ecoswitch.de

www.ecoswitch.de



5.1 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Handel mit Energie einschließlich der Besorgung von Durchleitungsrechten sowie die Übernahme von Energiedienstleistungen und Energiemanagement für seine Aktionäre und Dritte. Alle Geschäfte und Tätigkeiten der Gesellschaft erfolgen primär für die Aktionäre selbst.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die mit dem Gegenstand des Unternehmens zusammenhängen oder unmittelbar oder mittelbar zu dessen Förderung geeignet sind. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen im In- und Ausland bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten oder pachten.

5.2 Beteiligungsverhältnis

Die Stadtwerke Crailsheim GmbH ist mit 247.500,00 € an der ecoSWITCH^{AG} beteiligt. Dies entspricht einem Anteil von 49,5 % des Grundkapitals in Höhe von 500.000,00 €. Weitere 45,0 % hält die LEA Lean Energy Agency GmbH & Co. KG, Berlin. 5,5 % der Anteile sind in Privatbesitz.

Das Eigenkapital der ecoSWITCH^{AG} beträgt zum 31.12.2023 insgesamt 29.772.733,79 € (Vorjahr 5.393.994,66 €).

Die ecoSWITCH^{AG} besitzt eigene Beteiligungen. Die ecoSWITCH^{AG} ist an der Ingenieur- und Energiedienstleistung LEA Lean Energy Services GmbH mit Sitz in Berlin und München mit 38,0 % beteiligt. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt zum 31.12.2023 100.000,00 €. Mit dieser Beteiligung wurde das Leistungsportfolio im Bereich der Ingenieur-/Projektsteuerungs- und Energiedienstleistungen für Kommunen, Gewerbe- und Industriekunden erweitert und bedarfsorientiert ausgebaut.

Seit dem 17.09.2015 ist die ecoSWITCH^{AG} am Unternehmen Windenergie Kirchberg/Jagst GmbH & Co. KG mit 50.000,00 € beteiligt. Dies entspricht einer Beteiligung von zirka 0,729 %.

Seit 2021 ist die ecoSWITCH^{AG} an der Spotico AG beteiligt. Das Unternehmen mit Sitz in St. Gallen ermöglicht kleineren und mittleren Energieversorgern den Zugang zu einem digitalen Bewertungs- und Angebotstool, um individuelle Strom- und Gasprodukte anzubieten. Die ecoSWITCH^{AG} ist mit 25.000,00 € beteiligt, was einem Anteil von 50,0 % entspricht.

Als alleiniger Gesellschafter hat die ecoSWITCH^{AG} im Berichtsjahr 2021 die ecoSWITCH Vertriebs GmbH gegründet. Mit ihr werden der Energievertrieb an die Endkunden, als auch die Direktvermarktung von regenerativ erzeugtem Strom abgewickelt. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 100.000,00 €.



5.3 Prognose

Das Unternehmen weist 2023 einen Jahresüberschuss nach Steuern in Höhe von 28.678.739,13 € (Vorjahr 4.358.713,21 €) und einen Bilanzgewinn von 29.222.733,79 € (Vorjahr 4.843.994,66 €) aus.

Die Umsatzerlöse lagen im Berichtsjahr 2023 bei insgesamt 185.189.524,56 € (Vorjahr 126.063.812,97 €). Darin enthalten waren Erlöse aus dem Stromgeschäft in Höhe von rund 113 Mio. € (Vorjahr 83,9 Mio. €) und Erlöse aus dem Gasgeschäft von rund 49,5 Mio. € (Vorjahr 40,6 Mio. €).

Das Kerngeschäft der ecoSWITCH^{AG} ist weiterhin der Energievertrieb und der Energiehandel. Die Direktvermarktung von regenerativ erzeugtem Strom wurde im Jahr 2023 komplett über die im Jahr 2021 gegründete ecoSWITCH Vertriebs GmbH abgewickelt. Der Energiehandel, der Energievertrieb an Endkunden, die Belieferung von Weiterverteilern sowie der Bereich energienahe Dienstleistungen wurden im Jahr 2023 und werden auch weiterhin durch die ecoSWITCH^{AG} abgewickelt.

Für 2023 wird ein positives Ergebnis von 4,5 Mio. € erwartet. Für die fortfolgenden Jahre ab 2025 werden ebenfalls positive Unternehmensergebnisse erwartet. Ziel ist weiterhin der nachhaltige Ausbau des Strom- und Gasabsatzes bei Industrie-, Gewerbe- und Privatkunden sowie eine risikobewusste Stärkung der Handelsaktivitäten.

Gemäß § 8 Abs. 1 der Satzung der ecoSWITCH^{AG} besteht der Aufsichtsrat der ecoSWITCH^{AG} aus neun Mitgliedern. Hiervon schlagen die Stadtwerke Crailsheim GmbH vier Vertreter vor. Gewählt werden die Mitglieder des Aufsichtsrats von der Hauptversammlung der ecoSWITCH^{AG}.

Im Berichtsjahr 2023 entsandte die Stadtwerke Crailsheim GmbH folgende Mitglieder in den Aufsichtsrat der ecoSWITCH^{AG}:

- Helga Hartleitner, Stadträtin
- Michael Klunker, Stadtrat
- Sebastian Klunker, Stadtrat
- Franz Köberle, Stadtrat

Die privaten Aktionäre der ecoSWITCH^{AG} entsandten im Jahr 2023 Herrn Harald Rilk, Erster Bürgermeister der Stadt Crailsheim a. D., in den Aufsichtsrat der ecoSWITCH^{AG}. Dieser war zugleich Vorsitzender des Aufsichtsrats.

Zwei Aufsichtsräte werden durch die privaten Aktionäre und vier Aufsichtsräte durch die LEA Lean Energy Service GmbH & Co. KG, Berlin, benannt. Gewählt wurden die von den jeweiligen Aktionären vorgeschlagenen Aufsichtsratsmitglieder schließlich in der Hauptversammlung der ecoSWITCH^{AG}.

Die Amtszeit des Aufsichtsrats der ecoSWITCH^{AG} endet gemäß § 8 Abs. 2 der Satzung der ecoSWITCH^{AG} im Jahr 2025 mit Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr entscheidet.



CRAILSHEIM

6. Stadtwerke Neuffen AG

Bahnhofstraße 32, 72639 Neuffen

Tel.: 07025 90031-0

Fax: 07025 90031-13

E-Mail: kontakt@stadtwerke-neuffen-ag.de

www.stadtwerke-neuffen-ag.de



6.1 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist gem. § 2 der Satzung die Versorgung der Bevölkerung mit Elektrizität, Gas, Wärme und Wasser sowie alle damit zusammenhängenden Nebengeschäfte.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der genannte Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben an anderen Unternehmen beteiligen, fremde Unternehmen erwerben oder pachten sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten.

6.2 Beteiligungsverhältnis

Die Stadtwerke Crailsheim GmbH ist mit 225.900,00 € an der Stadtwerke Neuffen AG beteiligt. Das entspricht 25,1 % des gezeichneten Kapitals in Höhe von 900.000,00 €. Die Stadt Neuffen hält selbst 74,8 % der Anteile. 0,1 % der Anteile sind in Privatbesitz.

Das Eigenkapital der Stadtwerke Neuffen AG beträgt zum 31.12.2023 insgesamt 5.958.913,91 € (Vorjahr 6.289.296,56 €).

6.3 Prognose

Die Umsatzerlöse liegen im Berichtsjahr bei 10,8 Mio. €. Sie liegen damit rund 21,3 % über den Umsatzerlösen des Vorjahres. (9,0 Mio. €). Die Erlöse in der Sparte Strom sind mit 6,9 Mio. € im Vergleich zum Jahr 2022 mit 5,7 Mio. € leicht gestiegen. In der Sparte Gas konnte im abgelaufenen Berichtsjahr ein Umsatz von 2,7 Mio. € (Vorjahr 1,9 Mio. €) erreicht werden. Die Erlöse in der Sparte Wasser sind im Vergleich zum Vorjahr (885,2 T€) mit 922,3 T€ gestiegen. Für die Sparte Wärme wurde ein Umsatz in Höhe von 550,0 T€ (Vorjahr 452,1 T€) erzielt.

Die Stadtwerke Neuffen AG hat im Jahr 2023 einen Jahresüberschuss in Höhe von 19.617,35 € (Vorjahr 446.215,63 €) und einen Bilanzgewinn in Höhe von 658.910,26 € (Vorjahr 989.292,91 €) ausgewiesen. Der Jahresüberschuss liegt um rund 445,4 T€ deutlich unter der ursprünglichen Planung, die mit einem Überschuss in Höhe von 465 T€ nach Steuern angesetzt wurde. Ursächlich sind deutlich höhere sonstige betriebliche Aufwendungen und höhere kurzfristige Zinsaufwendungen als geplant. Zudem ist der Materialaufwand gegenüber dem Vorjahr um rund 33,0 % gestiegen, die Umsatzerlöse dagegen weniger stark.

Nachdem im Jahr 2014 die gesamte IT-Infrastruktur für die Verbrauchsabrechnung, die Marktkommunikation und das Rechnungswesen auf die Systeme der Stadtwerke Crailsheim GmbH umgestellt



CRAILSHEIM

Beteiligungsbericht 2023 der Stadt Crailsheim

worden sind, erfolgte ab dem Jahr 2017 auch die personelle, d. h. operative Übertragung dieser Aufgaben an die Stadtwerke Crailsheim GmbH.

Mit dieser engen Verzahnung haben die Stadtwerke Neuffen AG eine Verbesserung der kaufmännischen und energiewirtschaftlichen Prozesse erreicht, die angesichts geringerer Vertriebsmargen, dem Kostendruck des Gesetzgebers auf die Netzentgelte, bei gleichzeitig steigendem Kostenaufwand für die IT-Netzsicherheit, zu weiterhin stabilen Unternehmensergebnissen im Sinne ihrer Aktionäre sorgen soll.

Gemäß § 7 Abs. 1 der Satzung der Stadtwerke Neuffen AG besteht der Aufsichtsrat der Stadtwerke Neuffen AG aus neun Mitgliedern. Hiervon schlagen die Stadtwerke Crailsheim GmbH zwei Vertreter vor. Gewählt werden die Mitglieder des Aufsichtsrats von der Hauptversammlung der Stadtwerke Neuffen AG.

Im Berichtsjahr 2023 entsandte die Stadtwerke Crailsheim GmbH folgende Mitglieder in den Aufsichtsrat der Stadtwerke Neuffen AG:

- Dr. Christoph Grimmer, Oberbürgermeister (stellvertretender Vorsitzender)
- Jan Zucker, Stadtrat

In der Sitzung des Aufsichtsrats der Stadtwerke Crailsheim GmbH am 09.10.2019 wählten die Aufsichtsratsmitglieder der Stadtwerke Crailsheim GmbH Herrn Dr. Christoph Grimmer (Oberbürgermeister) und Herrn Jan Zucker (Stadtrat) als Vertreter der Stadtwerke Crailsheim GmbH in den Aufsichtsrat der Stadtwerke Neuffen AG. Die Wahl der Mitglieder des Aufsichtsrates erfolgte in der Hauptversammlung der Stadtwerke Neuffen AG am 02.12.2019. Die Amtszeit des Aufsichtsrats endet gem. § 4 Abs. 2 der Satzung mit Ablauf der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das 4. Geschäftsjahr beschließt, das nach der Wahl des Aufsichtsrates beginnt. Eine Neuwahl erfolgt damit im Jahr 2024.



CRAILSHEIM

7. Windenergie Kirchberg/Jagst GmbH & Co. KG

Rudolf-Diesel-Straße 5, 74592 Kirchberg an der Jagst

Tel.: 07954 6974350

E-Mail: info@windpark-kirchberg.de

www.windpark-kirchberg.de

7.1 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb von insgesamt fünf Windenergieanlagen im Windpark Kirchberg an der Jagst, Baden-Württemberg. Die Gesellschaft ist zu allen Handlungen berechtigt, die unmittelbar oder mittelbar diesem Gegenstand dienen oder ihn fördern.

7.2 Beteiligungsverhältnis

Die Stadtwerke Crailsheim GmbH ist mit 500.000,00 € an der Windenergie Kirchberg/Jagst GmbH & Co. KG beteiligt. Das entspricht zirka 7,29 % des Kommanditkapitals in Höhe von 6.862.745,10 €.

7.3 Prognose

Der Jahresüberschuss 2023 liegt mit 4.260,4 T€ deutlich über dem Planwert von 3.777,8 T€.

Aufgrund von Schäden fielen zwei Windenergieanlagen aus, weshalb die Verfügbarkeit des Windparks in 2023 bei 91,7 % und im Jahr 2024 im Zeitraum von Januar bis Mai bei 76,8 % lag. Dem zu Folge liegt auch die Produktion 2024 ca. 13 % unter dem Planansatz.

Die Windenergieanlagen der Windenergie Kirchberg/ Jagst GmbH & Co. KG laufen ansonsten sehr stabil. Optimierungspotenziale werden kontinuierlich analysiert. Für 2024 ist eine Blattwartungskampagne geplant, um die dauerhafte Leistungsfähigkeit der Anlagen sicherzustellen.



CRAILSHEIM

8. GrünStrom Kirchberg GmbH

Friedrich-Bergius-Str. 10-14, 74564 Crailsheim

Tel.: 07954 22436-0

Fax: 07954 22436-99

E-Mail: info@gruenstrom-kirchberg.de

www.gruenstrom-kirchberg.de



GrünStrom Kirchberg

8.1 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist im Rahmen seiner kommunalen Aufgabenstellung der Vertrieb und Handel mit Energie einschließlich der Besorgung von Durchleitungsrechten sowie die Übernahme von Energiedienstleistungen und Energiemanagement für seine Gesellschafter und Dritte.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die mit dem Gegenstand des Unternehmens zusammenhängen oder unmittelbar oder mittelbar zu dessen Förderung geeignet sind. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen im In- und Ausland bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten und pachten.

8.2 Beteiligungsverhältnis

Die Stadtwerke Crailsheim GmbH ist mit 12.500,00 € an der GrünStrom Kirchberg GmbH beteiligt. Das entspricht 50,0 % vom Stammkapital. Der andere Gesellschafter ist die Stadt Kirchberg an der Jagst mit einer Beteiligung von ebenfalls 50,0 %.

Das Stammkapital der GrünStrom Kirchberg GmbH beträgt zum 31.12.2023 insgesamt 25.000,00 € (zum Vorjahr unverändert). Das Eigenkapital beträgt zum Ende des Berichtsjahrs 28.125,82 € (Vorjahr 32.870,22 €).

8.3 Prognose

Die GrünStrom Kirchberg GmbH ist ein regionales Unternehmen mit dem Ziel, Strom aus ausschließlich regenerativer Erzeugung an Endkunden (Haushalts-, Gewerbe- und Industriekunden) in Kirchberg an der Jagst und der Region zu liefern.

Gegründet wurde das Unternehmen 2016. Aktive Kundenwerbung betreibt die Gesellschaft seit Dezember 2016. Die gesamte Abwicklung der energiewirtschaftlichen Rahmenprozesse (Kundenverwaltung, -anmeldung, -abrechnung, Buchhaltung etc.) erfolgt im Rahmen eines Dienstleistungsvertrags durch die Stadtwerke Crailsheim GmbH. Der Energieeinkauf erfolgt über die ecoSWITCH^{AG}. Die Stadt Kirchberg ist vorrangig für die Akquise von Kunden zuständig.

Im Geschäftsjahr 2023 lag der Fokus in der Abwicklung der Versorgungstätigkeit und Weiterentwicklung von Prozessen zur Aufnahme von Kunden. Darüber hinaus wurden die in den Vorjahren gewonnene Kunden beliefert und neu akquirierte Kunden in die Versorgung aufgenommen.



CRAILSHEIM

Beteiligungsbericht 2023 der Stadt Crailsheim

Die GrünStrom Kirchberg GmbH weist zum 31.12.2023 einen Jahresfehlbetrag nach Steuern in Höhe von 4.744,40 € (Vorjahr Jahresüberschuss 1.784,48 €). Die Umsatzerlöse betragen 453.844,03 € (Vorjahr 690.506,63 €).

Aufgrund der Kundenstruktur (überwiegend Privathaushalte und öffentliche Verwaltung) sieht die GrünStrom Kirchberg GmbH auch vor dem Hintergrund des anhaltenden Ukraine-Konflikts keine Risiken für die Gesellschaft, die die zukünftige Entwicklung beeinträchtigen oder die bestandsgefährdend sind.

Für das Geschäftsjahr 2024 wird ein Ergebnis von 1.200,00 € erwartet.



CRAILSHEIM